

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 64 (1946)
Heft: 31

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 218 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Postes — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstart: 20 Rp. die einseitige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 218 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Demande en déclaration de force obligatoire générale d'un contrat collectif de travail concernant les radio-électriciens dans le canton de Vaud.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 44 des EVD betreffend Aufhebung der Verfügung Nr. 30 (Kartoffelverwertung und Kartoffelversorgung). Ordonnance n° 44 du DEP concernant l'abrogation de l'ordonnance n° 30 (utilisation des pommes de terre et ravitaillement).

Verfügung Nr. 45 des EVD betreffend Aufhebung der Verfügung Nr. 31 (Versorgung mit Steinobst, Beerenobst und Südfrüchten). Ordonnance n° 45 du DEP concernant l'abrogation de l'ordonnance n° 31 (ravitaillement en fruits à noyau, baies et fruits du midi).

Verfügung des EVD betreffend Abänderung des Minimal-Grundtarifs für das Polieren von Uhrenschalen. Ordonnance du DEP modifiant le tarif minimum de base pour le polissage de boîtes de montres.

Zollermässigung für in der Schweiz karosierte Chassis zu Lieferwagen bis zu 800 kg Nutzlast. Réduction du droit de douane sur les châssis carrossés en Suisse comme camionnettes automobiles jusqu'à 800 kg de capacité de charge. Riduzione del dazio sui telai carrozzati in Svizzera per furgoncini aventi una capacità di carico di 800 kg al massimo.

Verfügung Nr. 766 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend Höchstpreise für Automobil-Luftreifen und -schläuche. Prescriptions n° 766 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des enveloppes et chambres à air pour automobiles. Prescrizione N. 766 A/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi dei copertoni e delle camere d'aria per automobili.

Esportazione di sticchi-soccorso.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 3%-Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 1903, diff. Nrn. 45440/43 = 4/500, nebst Coupons Nr. 59 per 15. Mai 1933 u. ff.; 4%-Obligation Schweizerische Bundesbahnen, 1923, III. Elektrifikations-Anleihe, Nr. 12168, zu Fr. 1000, nebst Coupons Nr. 20 per 15. Mai 1933, bis Nr. 28 per 15. Mai 1937, seit 15. Mai 1937 zur Rückzahlung fällig, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 85¹)

Bern, den 25. Januar 1946.

Richteramt Bern,

der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber von 2 Prioritätsaktien von nominal Fr. 500 oder Dollar 100, Nrn. 60613/14, mit Coupons Nrn. 13 u. ff., der Schweizerisch-Amerikanischen Stickerie-Industrie-Gesellschaft AG, Glarus, wird aufgefordert, innerhalb 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an, die genannten Aktien beim Zivilgerichtspräsidenten des Kantons Glarus vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 87¹)

Glarus, den 2. Februar 1946.

Der Zivilgerichtspräsident des Kantons Glarus:

Dr. H. Becker-Lieni.

Es wird vermisst: Transfix, vom 30. März 1860, Ziffer 26, GB.-Nr. 1927, zu Fr. 1100, haftend auf «Oberem Rischberg», Küssnacht am Rigi.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, diesen innert Jahresfrist, d. h. bis 9. Februar 1947, der Gerichtskanzlei Küssnacht vorzulegen, ansonst der Titel für kraftlos erklärt würde. (W 91²)

Küssnacht, den 7. Februar 1946.

Bezirksgericht Küssnacht (Schwyz).

Kraftloserklärungen — Annulations

Die Pfandobligation, eingeschrieben am 2. Mai 1896, Rapperswil-Grundbuch Nr. 31, Blatt 274, von Kapital Fr. 1938.40, lastend im I. Rang auf Rapperswil-Grundbuchblatt Nr. 2624, Wengisteg, der Erben der Frau Witwe Katharina Jakob, geborene Schüpbach sel., wohnhaft gewesen in Rapperswil (Bern), ist kraftlos erklärt. (W 89)

Aarberg, den 5. Februar 1946.

Der Gerichtspräsident:

Zingg.

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat mit Entscheid vom 6. Februar 1946 die 4%-%-Inhaberobligation, Serie V, Nr. 441, der Einkaufs- und Rabattvereinigung «Liga», Basel, zu nominal Fr. 1000, nach Ablauf der Auskündungsfrist kraftlos erklärt. (W 92)

Basel, 6. Februar 1946.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Par jugement du 5 février 1946, le Tribunal a prononcé l'annulation de la cédule hypothécaire au porteur de fr. 2400 en capital, inscrite au registre foncier le 11 avril 1934, P. j. B. 707, GL. 589, n° 189, hypothèque, lettre C, grevant l'immeuble sis dans la commune de Vernier, formant au cadastre la parcelle 4244, feuille 14, avec bâtiment n° 2057. B. XVI. (W 90)

Tribunal de première instance de Genève:

Ferd. Charrot, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

2. Februar 1946. Bureauaschinen, Kontrollapparate usw. Systema A.G. (Systema S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 9 vom 14. Januar 1942, Seite 103), Handel mit Bureauaschinen, Kontrollapparaten und Organisationsmitteln usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. Januar 1946 wurden die bisherigen Inhaberaktien in Namenaktien umgewandelt. Sodann wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 100 000 erhöht, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Es wurden neue Statuten festgelegt. Die Firma wird nun auch in englischer Sprache geführt, lautend Systema Ltd. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Max Lips, von und in Zürich.

2. Februar 1946.

Fürsorgefonds Fr. Ruesch, in Schlieren. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 30. August 1945 eine Stiftung. Sie hat die Fürsorge für Angestellte und Arbeiter der Firma «Fr. Ruesch», in Schlieren, zum Zweck. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Witwe Fricia Ruesch, geborene Schaffert, Präsidentin, und Fritz Ruesch, Mitglied des Stiftungsrates, beide von Oftringen (Aargau), in Schlieren, führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Münchenwiesenstrasse (bei der Firma «Fr. Ruesch»).

2. Februar 1946.

Fides-Wohlfahrtsfonds, in Zürich 1, Stiftung (SHAB. Nr. 297 vom 18. Dezember 1941, Seite 2582). Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 19. Dezember 1945 wurde die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Abänderung haben die Fides Treuhand-Vereinigung am 19. Dezember 1945 und der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde am 11. Januar 1946 zugestimmt. Der Zweck der Stiftung besteht nun in der Fürsorge für das Personal (Beamte und Angestellte) und die Angehörigen und Hinterbliebenen des Personals der «Fides Treuhand-Vereinigung», in Zürich, durch Ausrichtung von Zuwendungen im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Tod oder allgemeiner unverschuldeter Notlage.

2. Februar 1946.

IVEA, Immobilien-Verwaltungs-Aktiengesellschaft, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 30. Januar 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen Unternehmungen beteiligen und alle Geschäfte tätigen und Massnahmen ergreifen, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 25 000 einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Jacob Pfister, von Fällanden, in Zürich, Präsident, und Walter Künsch, von Seeberg (Bern), in Zürich. Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Geschäftsdomizil: Talstrasse 25, in Zürich 1 (Bureau Drs. Ott & Streit).

2. Februar 1946. Werkstätte für Präzisionsmechanik usw.

«o — key» A.G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1940, Seite 174). Die Generalversammlung vom 15. Dezember 1945 hat die Statuten abgeändert. Zweck der Gesellschaft ist nun Betrieb einer Werkstätte für Präzisionsmechanik, Lehrenbau, Herstellung von Pressformen für die Gummi- und Kunstharzindustrie, Fabrikation von Werkzeugmaschinen, Anfertigung von Teilen für Flugmotoren und Flugzeuge sowie Durchführung von Geschäften aller Art, einschliesslich finanzieller Beteiligungen, die mit dem Unternehmen der Gesellschaft zusammenhängen oder diese fördern können. Neues Geschäftslokal: Alte Rümliangstrasse 59, in Zürich 11.

2. Februar 1946. Liegenschaften usw.
Feldhof A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 160 vom 13. Juli 1943, Seite 1606), Erwerb von Liegenschaften usw. Oscar Cane ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Oscar Strub, von Halten (Solothurn), in Zürich. Der Genannte führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

2. Februar 1946. Liegenschaften usw.
Peterhof A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 160 vom 13. Juli 1943, Seite 1606), Erwerb von Liegenschaften usw. Oscar Cane ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Oscar Strub, von Halten (Solothurn), in Zürich. Der Genannte führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

2. Februar 1946. Getreideflocken usw.
Maflac A.-G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 286 vom 8. Dezember 1942, Seite 2794), Verwertung eines Verfahrens zur Herstellung von Getreideflocken und ähnlichen Produkten usw. Dr. Albert Egli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

2. Februar 1946. Musik- und Papierwaren.
Hans Storz, in Zürich (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1945, Seite 1434), Musik- und Papierwaren. Einzelprokura ist erteilt an Jost Heer, von Klingnau (Aargau) und Zürich, in Zürich.

2. Februar 1946. Graphische Anstalt.
H. Vontobel, in Meilen (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1929, Seite 2130), graphische Anstalt. Einzelprokura ist erteilt an Heinrich Vontobel junior, von Meilen, in Feldmeilen, Gemeinde Meilen.

2. Februar 1946. Lederwaren.
Frau E. Baettig-Reutemann, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Emma Bättig, geborene Reutemann, von Ohmstal (Luzern), in Zürich 2, mit ihrem Ehemann Fritz Bättig, welcher gemäss Artikel 167 ZGB. die Zustimmung erteilt hat, in Gütertrennung lebend. Lederwarenfabrikation. Bäregasse 13.

2. Februar 1946. Damenkleider.
Rampinelli & von Meyenburg, in Zürich 8, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1945, Seite 2073), Damenkleider. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Einzelfirma «Rita Rampinelli», in Zürich, übernommen.

2. Februar 1946. Damenkleider.
Rita Rampinelli, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Rita Rampinelli, von Opfertshofen (Schaffhausen), in Zürich 1. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Rampinelli & von Meyenburg», in Zürich 8. Fabrikation von und Handel mit Damenkleidern. Seegartenstrasse 1.

2. Februar 1946. Damenkleider.
Maison Rampinelli, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Emil Renato Rampinelli, von Opfertshofen (Schaffhausen), in Schaffhausen. Fabrikation von und Handel mit Damenkleidern. Seegartenstrasse 1.

2. Februar 1946. Elektrische Installationen.
Brutschli & Diener, in Zürich 3. Unter dieser Firma sind Jakob Brutschli, von Zürich, in Dielsdorf, und Karl Diener, von Eschenz (Thurgau), in Zürich 3, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm. Ausführung von elektrischen Installationen aller Art. Goldbrunnenstrasse 42.

2. Februar 1946. Textilien usw.
Soietex, Bruder & Odermatt, in Zürich 4. Unter dieser Firma sind Alfred Bruder, von und in Obfelden (Zürich), und Werner Franz Odermatt, von Zürich, in Zürich 4, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1946 ihren Anfang nahm. Verkauf von Textilien und Anfertigung von Patronen (Musterzeichnungen). Albrisriederplatz 8.

4. Februar 1946. Neonröhren.
Neon-Licht A.-G. (Neon-Light Ltd.) (Néon-Lumière S. A.) (Neon-Luce S. A.), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 31. Januar 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Die Gesellschaft fabriziert, installiert und vertreibt Neonröhren für Beleuchtungs- und Reklamezwecke. Sie übernimmt auch den Verkauf und die Installation von Neonröhren in Kommission oder in Vertretung leistungsfähiger Fabriken und kann sich an Unternehmungen zur Fabrikation von Neonröhren beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namensaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem Mitglied. Es ist dies Curt Jacques Ammann, von Aadorf (Thurgau), in Zürich. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Lagerstrasse 89, in Zürich 4 (eigenes Bureau).

4. Februar 1946.
Fürsorge-Stiftung der Firma Bloch-Braun, Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 52 vom 4. März 1943, Seite 498). Durch öffentliche Urkunde vom 13. Dezember 1945 ist die Stiftungsurkunde mit Genehmigung des Bezirksrates Zürich als Aufsichtsbehörde am 18. Januar 1946 abgeändert worden. Zweck der Stiftung ist nun die Fürsorge für die Angestellten, eventuell auch für deren Angehörige, der Firma «Bloch-Braun», in Zürich, bei Alter, Krankheit und Invalvidität oder bei unverschuldeter Notlage eines Angestellten.

4. Februar 1946.
Neue Etna Film Co. A. G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1945, Seite 2313), Betrieb von Kinoteatern usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Januar 1946 wurde die Firma abgeändert in **Mondial-Film A.-G. (Mondial-Film S. A.) (Mondial-Film Ltd.)**. Die Statuten wurden dementsprechend abgeändert. Zum Direktor mit Einzelunterschrift wurde ernannt Luigi Beretta, von Lugano, in Zürich.

4. Februar 1946.
Exportorganisation Schweizerischer Maschinen-Industrieller für Palästina [E. M. P.] (Swiss Machine Manufacturers Exportorganisation for Palestine [E. M. P.]), in Zürich 10, Genossenschaft (SHAB. Nr. 201 vom 28. August 1936, Seite 2073). Karl Paul Täuber-Amsler und Hartmann Utzinger sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Otto Zipfel ist als Präsident zurückgetreten; er verbleibt weiterhin im Vorstand und führt wie bis anhin Kollektivunterschrift. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Gustav Haus, von und in Zürich, als Präsident; Marc Wunderlich, von Iseltwald (Bern), in Basel, als Aktuar; Fritz Kunz, von Hergiswil bei Willisau (Luzern), in Basel, als Quästor, und Emil Glaser, von Basel, in Riehen (Basel-Stadt), als Mitglied. Die Vorstandsmitglieder führen unter sich je zu zweien Kollektivunterschrift. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Hardstrasse 319, in Zürich 5.

4. Februar 1946. Zeitungen, Bücher usw.
Glärnisch-Verlags- und Annoncen G. m. b. H., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 61 vom 15. März 1943, Seite 585), Herausgabe von Zeitungen, Zeitschriften und Büchern usw. Diese Gesellschaft führt die Firma nun auch in französischer Sprache, lautend: **Glärnisch-Éditions et Publicité s. à r. l.**

4. Februar 1946.
Baumwoll- und Leinen-Weberei Bäretswil A.-G., in Bäretswil (SHAB. Nr. 50 vom 2. März 1943, Seite 477). Emil Beyeler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

4. Februar 1946. Komprimierte Gase usw.
Butagas A. G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 121 vom 29. Mai 1942, Seite 1202), Fabrikation komprimierter Gase usw. Die Prokura von Franz Rodrigo Schmirli ist erloschen.

4. Februar 1946.
«DAG» Darlehens A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1945, Seite 318). Die Prokura von Dr. nat. oec. François Lambossy ist erloschen.

4. Februar 1946. Reklameberatung.
Dr. Friedrich Frank, in Zürich (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1938, Seite 1885), Reklame-Beratung. Neues Geschäftslokal: Fraumünsterstrasse 21.

4. Februar 1946. Import und Export.
Hermann Herzog, in Zürich (SHAB. Nr. 109 vom 12. Mai 1943, Seite 1063), Beratung in Wirtschaftsfragen. Der Geschäftsbereich wurde erweitert auf Import und Export von Landesprodukten, Rohstoffen, Halbfabrikaten und industriellen Erzeugnissen. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 1.

4. Februar 1946. Pumpen usw.
H. Hürlimann, Dipl. Ing., in Zürich (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1945, Seite 823), Vertretungen von Pumpen usw. Einzelprokura ist erteilt an Martin Büchel, von Rütli (St. Gallen), in Zürich.

4. Februar 1946. Textilien, chemisch-technische Produkte.
Otto Näf, in Uster (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1945, Seite 2594), Handel mit Textilien. Der Geschäftsbereich wurde erweitert auf Handel mit chemisch-technischen Produkten.

4. Februar 1946. Wagendecken, Wachstum.
Stamm & Co., in Eglisau, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 263 vom 8. November 1944, Seite 2474), Wagendecken- und Wachstumfabrik. Kollektivprokura ist erteilt an Willi Heller, von und in Eglisau, und an Alfréd Künzle, von Gossau (St. Gallen), in Zürich.

4. Februar 1946. Bauunternehmung.
Heinr. Stutz, in Uitikon a. A. (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1938, Seite 1860), Bauunternehmung. Einzelprokura ist erteilt an Traugott Hunziker-Derendinger, von Kirchleerau (Aargau), in Zürich. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 3.

4. Februar 1946. Maschinenbau usw.
Gebrüder Sulzer, in Winterthur, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 270 vom 18. November 1937, Seite 2549), Maschinenbau usw. Als Gesellschafter ist eingetreten Dr. Oskar Sulzer, von Winterthur, in Winterthur 1.

4. Februar 1946. Seidenwaren.
Bachmann-Fistarol, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Emil Bachmann-Fistarol, von Zürich, in Zürich 6. Fabrikation von und Handel mit Seidenwaren. Goldauerstrasse 25.

4. Februar 1946.
Neue Handelsschule Steiger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Otto Steiger, von Flawil (St. Gallen), in Zürich 6. Handelsschule. Tödistrasse 60.

4. Februar 1946.
Hans Pfeiffer, Albis-Drogerie, in Adliswil. Inhaber dieser Firma ist Hans Pfeiffer-Kappeler, von Turbenthal, in Adliswil. Einzelprokura ist erteilt an Ruth Pfeiffer-Kappeler, von Turbenthal, in Adliswil. Drogerie und Sanitätsgeschäft. Albisstrasse 10.

4. Februar 1946. Zeichen- und Malbücher.
Ernst Witzig, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Witzig, von Zürich, in Zürich 7. Zeichen- und Malbücher-Verlag. Drusbergstrasse 63.

4. Februar 1946. Präzisionswerkzeuge.
Théophile Kuhn, Technicien-Représentant, in Zürich (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1941, Seite 93), Präzisionswerkzeuge. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

4. Februar 1946. Metzgerei usw.
Anton Keller's Söhne, in Winterthur, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1939, Seite 76), Metzgerei, Rauchfleischwaren. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «Anton Keller», in Winterthur, übernommen.

4. Februar 1946. Metzgerei usw.
Anton Keller, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Anton Keller, von Schwellbrunn (Appenzell-ARh.), in Winterthur 1. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Anton Keller's Söhne», in Winterthur. Metzgerei, Rauchfleischwaren. Stadthausstrasse 79.

4. Februar 1946. Radioapparate usw.
Martin Bader & Co., in Zürich 5. Unter dieser Firma sind Martin Bader, von Holderbank (Solothurn), in Zürich 5, und Josef Spiess, von Zürich, in Zürich 3, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 22. Januar 1946 ihren Anfang nahm. Handel mit Radioapparaten und -bestandteilen sowie elektrischen Artikeln. Josefstrasse 59.

4. Februar 1946. Chemische Produkte.
Otto Elmer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Otto Elmer, von Amden (St. Gallen), in Stäfa. Vertretungen in chemischen Produkten. Geiferstrasse 25.

4. Februar 1946. Kosmetische und pharmazeutische Produkte usw.
Produits «Elizabeth Arden», Mrs. F. N. Graham, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Florence N. Graham, Bürgerin der USA, in New York City. Einzelprokura ist erteilt an Edward M. Haslam, britischer Staatsangehöriger, in London. Kollektivprokura ist erteilt an Hans Siber, von Kusnacht (Zürich), in Zürich; Enile Giroud, von Grandevent (Waadt) und Zürich, in Kilchberg (Zürich), und an Dr. Paul Gmür, von und in Zürich. Die Kollektivprokuristen zeichnen unter sich je zu zweien. Fabrikation und Vertrieb kosmetischer, pharmazeutischer und verwandter Produkte der Marke «Elizabeth Arden» sowie Betrieb von «Elizabeth Arden's» Schönheitssalons. Limmatstrasse 48.

Bern — Berne — Berna
 Bureau Aarwangen

2. Februar 1946.
Stiftung Lanz, in Rohrbach (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1936, Seite 302). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 26. Dezember 1945 wurde die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Regierungsrat des Kantons Bern als Aufsichtsbehörde hat am 15. Januar 1946 diese Abänderung genehmigt. Die bisher veröffentlichten Tatsachen werden dadurch wie folgt

betreffen: Der Name der Stiftung lautet jetzt **Arbeiterstiftung Lanz**. Sie bezweckt die Fürsorge für die in der Schweiz wohnhaften Arbeiter der «Furnier- & Sägewerk Lanz A.G.», in Rohrbach, oder bei Todesfall des Arbeitnehmers für seine Angehörigen. Die Verwaltung der Stiftung wird durch den Stiftungsrat von 3 Mitgliedern besorgt, der aus dem Präsidenten, einem Mitglied des Verwaltungsrates oder der Direktion der «Furnier- & Sägewerk Lanz A.G.» und einem Vertreter der Arbeiterschaft der Stifterfirma besteht. Präsident und Vizepräsident führen Einzelunterschrift. Es sind dies: Gottfried Lanz, Präsident, und Hans Lanz, Vizepräsident, beide von und in Rohrbach. Die Kollektivunterschrift des bisherigen Mitgliedes Walter Lüthi ist erloschen.

2. Februar 1946.

Stiftung Lanz für die Angestellten, in Rohrbach. Unter diesem Namen besteht laut öffentlicher Urkunde vom 26. Dezember 1945 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen in Form von Kapitalversicherungen oder Renten an die Angestellten der Firma «Furnier- & Sägewerk Lanz A.G.», in Rohrbach, sowie an Witwen und Waisen derselben. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, bestehend aus dem Präsidenten sowie einem Mitglied des Verwaltungsrates oder der Direktion der Stifterfirma und einem Vertreter der Angestellten der Stifterfirma. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet zu zweien mit dem Vertreter der Angestellten. Präsident ist Gottfried Lanz, Vizepräsident ist Hans Lanz, beide von Rohrbach, und Vertreter der Angestellten ist Walter Lüthi, von Innerbirrmoos, alle in Rohrbach. Domizil: bei der Stifterfirma.

4. Februar 1946. Getränke, Heizmaterial.

J. Müller, in Langenthal. Inhaber der Firma ist Julius Müller-Habegger, von Schmerikon (St. Gallen), in Langenthal. Handel mit Getränken und Heizmaterial. Bützbergstrasse 66.

Bureau Bern

24. Januar 1946.

Siedlungsgenossenschaft Melchenbühl, in Bern. Unter dieser Firma hat sich eine Genossenschaft gegründet. Die Genossenschaft bezweckt keinen Gewinn, beschränkt ihre Tätigkeit auf die Stadt Bern und stellt sich zur Aufgabe, ihren Mitgliedern gesunde und billige Einfamilienheime zu verschaffen. Die Statuten datieren vom 13. November 1945. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 200. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen und das Anteilsscheinkapital der Mitglieder. Die Mitteilungen und die Einberufung zur Generalversammlung erfolgen schriftlich, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus mindestens 9 Mitgliedern, die Geschäftsleitung aus 5 Mitgliedern. Walter Hirschi, von Schangnau i. E., ist Präsident; Ernst Wälti, von Rüderswil, Vizepräsident; August Fässler, von Bern und Bronschhofen, Kassier; Eduard Bänninger, von Freienstein (Zürich), 1. Sekretär; alle wohnhaft in Bern. Es zeichnet der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Kassier oder dem 1. Sekretär kollektiv zu zweien. Das Geschäftsdomizil befindet sich beim Präsidenten Walter Hirschi, Muristrasse 54.

Bureau de Courtelary

23 janvier 1946. Etais à cigarettes, etc.

G. Perret-Gentil et P. Brunner, à Corgémont, fabrication d'étuis à cigarettes à distribution automatique et de toutes nouveautés (FOSC. du 3 novembre 1945, n° 258, page 2710). La société est dissoute ensuite de cession de l'entreprise à la maison «A. Trachsel», à Genève, succursale de Corgémont. La liquidation de la société est terminée et la raison est radiée.

23 janvier 1946. Etais à cigarettes, etc.

A. Trachsel, succursale de Corgémont (FOSC. du 16 août 1945, n° 190, page 1963). Sous cette raison, la maison «A. Trachsel», à Genève, combustibles, inscrite sur le registre du commerce de Genève le 10 août 1945, a créé une succursale à Corgémont, qui sera engagée par la signature du chef de la maison, André-Robert Trachsel, de La Lenk (Berne) et Genève, époux séparé de biens de Odette, née Schatzmann, à Genève. La succursale reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «G. Perret-Gentil et P. Brunner», à Corgémont, radiée. Fabrication d'étuis à cigarettes à distribution automatique et de toutes nouveautés.

1^{er} février 1946. Commerce de bétail.

Numa Augsburger, à Tramelan-Dessus. Le chef de la maison est Numa Augsburger, de Langnau i. E., à Tramelan-Dessus. Commerce de bétail. Les Russilles.

1^{er} février 1946. Horlogerie.

Béguelin & Cie, à Tramelan-Dessous, fabrication et vente d'horlogerie, société en nom collectif (FOSC. du 29 juin 1917, n° 149, page 1062). La société est dissoute et radiée. L'actif et le passif sont repris dès le 1^{er} juillet 1945 par la société anonyme «Béguelin & Co. S.A.», manufacture des montres «Damas' et Tramelan-Watch Co.», à Tramelan-Dessous (FOSC. du 4 octobre 1945, n° 232, page 2407).

1^{er} février 1946. Tuilerie.

Comalita & Zaffaroni en liquidation, à St-Imier, exploitation de la tuilerie de St-Imier (FOSC. du 15 janvier 1930, n° 11, page 96). Cette raison sociale est radiée d'office en application des dispositions de l'article 68, alinéa 2, de l'ORC.

Bureau Fraubrunnen

4. Februar 1946. Gipser- und Malergeschäft.

Gehr. Fritz, G.m.b.H., in Bätterkinden (SHAB. Nr. 119 vom 24. Mai 1940, Seite 965). In der Generalversammlung vom 9. September 1945 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt; die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

4. Februar 1946. Schuhe.

Meyer & Co., in Utzenstorf, Schuh- und Holzschuhfabrik (SHAB. Nr. 88 vom 16. April 1932, Seite 920). Der Gesellschafter Fritz Meyer, Vater, ist infolge Todes aus der Kollektivgesellschaft ausgeschieden.

4. Februar 1946. Textilien.

B. Siegenthaler, in Schönbühl. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Elisabeth Siegenthaler, geborene Weyermann, von Trub, in Schönbühl. Textilversand. Neuharter.

Bureau Frutigen

1. Februar 1946. Textilwaren.

W. Zumkehr, in Halten, Gemeinde Adelboden, Vertrieb von Textilwaren (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1946, Seite 115). Die Firma erteilt Einzelprokura an Peter Burn, von und in Adelboden.

4. Februar 1946.

Kohlenbergwerk Kandergrund, Grube Iten G.m.b.H., bisher in Kandergrund (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1940, Seite 1970). In der Gesellschafterversammlung vom 29. Dezember 1945 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Basel verlegt (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1946, Seite 280). Die Firma wird daher im Handelsregister von Frutigen von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Laupen

4. Februar 1946. Bäckerei, Spezereihandlung.

Joh. Aeschbacher, in Neuegg. Inhaber dieser Firma ist Johann Aeschbacher, von Radelfingen, auf dem Bramberg zu Neuegg. Bäckerei und Spezereihandlung.

Bureau Neuenstadt

29. Januar 1946.

MUBAG, Mühlen- & Bäckerei-Produkte, A.G., in Neuenstadt (SHAB. Nr. 275 vom 13. November 1945, Seite 2902). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsberechtigung wurde gewählt: Dr. Nicolas Schlumberger, von Basel, in Therwil.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

4. Februar 1946. Malerei.

Joh. Müller & Söhne, in Biglen. Johann Müller senior, Ernst Müller und Johann Müller junior, alle von Rohrbach, in Biglen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1946 begonnen hat. Malereigeschäft.

Bureau Thun

4. Februar 1946. Bonbons usw.

Paul Schönthal, in Hilterfingen. Inhaber dieser Firma ist Paul Schönthal, von Gurzelen, in Hilterfingen. Fabrikation und Vertrieb von Bonbons, Waffeln und Schokoladeartikeln. Schneckenbühlstrasse 102.

Bureau Trachselwald

4. Februar 1946. Bäckerei usw.

Hans Wirth, in Rüegsauchachen, Gemeinde Rüegsau. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Wirth, Friedrichs, von Ursebach, in Rüegsauchachen, Gemeinde Rüegsau. Bäckerei und Konditorei.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1. Februar 1946. Präzisionswerkstätte usw.

Paul & Wehrli, in Luzern (SHAB. Nr. 134 vom 13. Juni 1942, Seite 1336), mechanische Werkstätte, Präzisionswerkstätte für Automobilindustrie usw. Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «W. Wehrli A.-G.», in Luzern.

1. Februar 1946. Präzisionswerkstätte usw.

W. Wehrli A.-G., in Luzern. Unter dieser Firma wurde laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 28. Januar 1946 eine Aktiengesellschaft gegründet. Ihr Zweck besteht im Betrieb einer Präzisionswerkstätte der Automobil- und Maschinenindustrie und in der Führung der «SIM»-Vertretung für die Zentralschweiz. Zur Erreichung des Zweckes kann sich die Gesellschaft an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen oder solche übernehmen. Gemäss Uebernahmeh Bilanz per 1. Dezember 1945 und laut Uebernahmevertrag vom 28. Januar 1946 übernimmt die Aktiengesellschaft den ganzen Betrieb der bisherigen Kollektivgesellschaft «Pauli & Wehrli», in Luzern. Darnach betragen die Aktiven (Kassa, Postscheck, Wertschriften, Debitoren, Liegenschaften, Rohmaterialien, Maschinenpark) Fr. 394 108.53 und die Passiven (Bank, Kreditoren, Delkrede, Hypotheken, transitorische Passiven, Privatkonto Wehrli) Fr. 311 762.74. Der Uebernahmepreis von Fr. 82 345.79 wurde den beiden bisherigen Kollektivgesellschaftern in bar und in Gutschrift beglichen. Das Grundkapital beträgt Fr. 70 000, eingeteilt in 70 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000. Sie sind voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. An bekannte Aktionäre erfolgen die Mitteilungen der Gesellschaftsverwaltung mittels Zirkularschreiben. Gegenwärtig setzt sich der Verwaltungsrat aus folgenden 2 Mitgliedern zusammen: Präsident ist Dr. Adelrich Risi, von Ennetbürgen, und Mitglied-Delegierter Walter Wehrli, von Zürich, beide wohnhaft in Luzern. Walter Wehrli führt Einzelunterschrift. Dr. Adelrich Risi zeichnet mit ihm kollektiv. Adresse der Gesellschaft: Militärstrasse 10.

1. Februar 1946.

Wohnbaugenossenschaft Sempach-Station (W.B.S.), in Neuenkirch. Unter dieser Firma wurde laut Statuten vom 25. Januar 1946 eine Genossenschaft gegründet. Sie bezweckt, die Wohnungsverhältnisse auf dem Platze Sempach-Station zu heben und gesunde und den örtlichen Verhältnissen entsprechende Wohnungen zu schaffen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 100. Jede persönliche Haftung der Genossenschafter für Genossenschaftsverbindlichkeiten ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen brieflich. Der Vorstand besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Die Unterschrift führen kollektiv zu zweien der Präsident mit dem Sekretär oder einem weitem Mitglied. Gegenwärtig setzt sich der zeichnungsberechtigte Vorstand wie folgt zusammen: Präsident ist Franz Amrein, von und in Neuenkirch, Vizepräsident ist Josef Arnold, von Schlierbach, in Neuenkirch, und Aktuar ist Eduard Rölli, von Altbüren, in Neuenkirch. Adresse der Genossenschaft: Sempach-Station (beim Präsidenten Amrein).

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1^{er} février 1946.

Tourbière de la Mourette S. à r. i., à Fribourg, société à responsabilité limitée, exploitation d'une tourbière (FOSC. du 11 août 1945, n° 186, page 1930). Justin Challande ne fait plus partie de la société. Sa part de

fr. 14 000 a été cédée à Robert Challande, de et à Treyvaux, qui devient associé. La signature de Justin Challande est radiée. La société est engagée par la signature collective de Maxime Risse (déjà inscrit) et Robert Challande.

4 février 1946.

Coopérative des ouvriers du bâtiment de Fribourg, à Fribourg (FOSC. du 29 décembre 1945, n° 304, page 3283). Jean Bæriswyl a cessé d'être administrateur; sa signature est éteinte. A été élu à sa place: Alexis Delmonico, de Corpataux, à Fribourg (déjà inscrit comme vice-président du conseil d'administration). La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et d'un membre du comité ou de l'administrateur. Le siège de la société est transféré Rue de l'Industrie 8 (au domicile de l'administrateur Delmonico).

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1. Februar 1946. Schreibmaschinen usw.

Setag Verkaufs-Aktiengesellschaft, in Solothurn, Handel mit Schreibmaschinen- und Bureaumaschinen-Bestandteilen jeder Art usw. (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1945, Seite 2751). Die Firma erteilt Einzelprokura an Otto Knup, von Weinfelden, in Zuchwil.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

31. Januar 1946. Immobilien usw.

ALMY A.G. (ALMY S.A) (ALMY Ltd.), in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 24. Januar 1946 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und die Verwaltung von Liegenschaften und anderen Vermögenswerten. Sie kann alle Geschäfte tätigen, die mit dem Zweck zusammenhängen, sowie alle Transaktionen des Mobilien- und Immobilienverkehrs vornehmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500, einbezahlt mit Fr. 20 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltung aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an: Otto Rüttimann-Mergy, von Neuchâtel, in Basel; er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura wird erteilt an Hugo Huber-Beck, von Aedermannsdorf, in Arlesheim. Domizil: Elisabethenstrasse 29.

31. Januar 1946.

Basler Kunstsbahn A.G., in Basel (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1945, Seite 2535). Aus dem Verwaltungsrat ist Alfred Müller-Jäggi infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

31. Januar 1946. Eisenkonstruktionen usw.

Buss A.G., in Basel, Ausführung von Eisenkonstruktionen usw. (SHAB. Nr. 301 vom 26. Dezember 1945, Seite 3237). Die Prokura des Alfred Albrecht ist erloschen. Prokura wurde erteilt an dipl. Ing. Paul Gersbach, von und in Stein (Aargau). Er zeichnet zu zweien mit dem Direktor oder einem Vizedirektor.

31. Januar 1946.

Immobilien-gesellschaft Hardraln A.G., in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 28. Januar 1946 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb, die Verwaltung, Ueberbauung, Verwertung und Veräusserung von Liegenschaften. Sie kann alle Transaktionen des Mobilien- und Immobilienverkehrs vornehmen. Die Gesellschaft beabsichtigt, den südlichen Teil von Sektion V, Parzelle 571, des Grundbuchs Basel-Stadt, haltend 1 ha 65 a 44 m² Land am Scherkesselweg und an der Gellertstrasse sowie einen Gesamtlandanteil von Sektion V, Parzelle 481, des Grundbuchs Basel-Stadt, haltend 29 a 06 m² Land am Scherkesselweg zum Gesamtpreis von Fr. 264 704 zu erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 50 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltung aus einem oder mehreren Mitgliedern gehören an: Eugen Berli-Rosenstock, von Basel, in Arlesheim, Präsident, und Otto Gürtler, von Allschwil, in Basel; sie zeichnen zu zweien. Domizil: Barfüsserplatz 6 (bei Bau A.G.).

31. Januar 1946. Pharmazeutische Produkte usw.

Robapharm Laboratorium A.G. (Société de laboratoire Robapharm), in Basel, Herstellung pharmazeutischer Produkte usw. (SHAB. Nr. 63 vom 5. März 1945, Seite 531). In der Generalversammlung vom 21. Dezember 1945 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 50 000 durch Ausgabe von 50 neuen Aktien zu Fr. 1000 um Fr. 50 000 erhöht auf Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll bezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Einzahlung des Erhöhungskapitals erfolgte durch Verrechnung der Forderung eines Aktionärs an die Gesellschaft. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

31. Januar 1946.

Polychemie A.G., in Basel (SHAB. Nr. 241 vom 15. Oktober 1945, Seite 2502). Die Firma hat ihren Sitz von Basel nach Schinznach-Bad verlegt (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1946, Seite 268) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

31. Januar 1946.

Personalfürsorgetonds der Firma Wm. Müller & Co Aktiengesellschaft, in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss Urkunde vom 29. Januar 1946 eine Stiftung mit dem Zweck, den Angestellten der Stifterfirma und ihren Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen in Krankheits- oder Notfällen oder eines Sterbegeldes im Falle des Ablebens finanzielle Hilfe zu leisten. Dem Stiftungsrat aus einem Mitglied gehört an Hans Vogt, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Freie Strasse 68.

31. Januar 1946.

Personalfürsorgetiftung der Wohl Söhne A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 25. Januar 1946 eine Stiftung zur Fürsorge für die Angestellten der Stifterfirma sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Dem Stiftungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Curtis Wohl-Landsberg, Präsident, und Hans Wohl, beide von und in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Greifengasse 1.

1. Februar 1946.

Wohngenossenschaft im Vogelsang, in Basel (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1934, Seite 1820). Aus dem Vorstand ist ausgeschieden der Vize-

präsident Eduard Bühler-Kaiser; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Karl Hennicke-Moser, von und in Basel. Das bisherige Vorstandsmitglied Theodor Rehmann-Winter ist nun Vizepräsident; beide zeichnen zu zweien. Das Domizil befindet sich nun Blumenrain 2.

1. Februar 1946. Liköre usw.

Valgros Dr. E. Waldstein, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Dr. Erich Waldstein-Koseleff, von und in Basel. Fabrikation feiner Liköre, Engrosandel mit Edelbranntweinen und Spirituosen. Petersplatz 3.

1. Februar 1946. Korbflaschen usw.

Z. Jakobowitsch, in Basel, Fabrikation von Korbflaschen usw. (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1943, Seite 66). Die Einzelfirma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

1. Februar 1946. Korbwaren usw.

J. Jakobowitsch, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Jakob Jakobowitsch, von und in Basel. Weiterführung des bisher unter der Firma «Z. Jakobowitsch» betriebenen Geschäftes, Fabrikation von Korbwaren, Handel mit Korbwaren und andern Artikeln. Vertretungen aller Art. Belchenstrasse 6.

Appenzell-Arh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

4. Februar 1946.

Kurhaus-Bad Walzenhausen G. H. Thomann-Vaucher, in Walzenhausen (SHAB. Nr. 271 vom 17. November 1944, Seite 2547). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. Februar 1946.

A. Aschwanden, in Herisau, Fabrikation und Vertrieb fussorthopädischer Artikel (SHAB. Nr. 228 vom 28. September 1944, Seite 2155). Die Firma ist abgeändert worden in: A. Aschwanden, orthopädisches Institut «Piedos».

Appenzell-IRh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

4. Februar 1946. Chemisch-technische Produkte.

Jos. Knill, in Appenzell. Inhaber dieser Firma ist Josef Knill, von und in Appenzell. Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten. Beim Bahnhof.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

28. Januar 1946. Kleider, Blusen.

D. Neuberger & Cie., in St. Gallen, Kommanditgesellschaft, Kleider- und Blusenfabrik (SHAB. Nr. 24 vom 29. Januar 1944, Seite 242). David Neuberger ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Hans David Neuberger junior, von und in St. Gallen, ist der Gesellschaft als unbeschränkt haftender Gesellschafter beigetreten; seine Prokura ist erloschen. Die Kommandite von Selma Neuberger, geborene Fränkl, wurde auf Fr. 50 000 erhöht. Die Liberierung erfolgte durch Verrechnung.

Graubünden — Grisons — Grigioni

4. Februar 1946.

Darlehenskasse Seewis i/Pr., in Seewis i. Pr. Unter dieser Firma hat sich eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 27. Januar 1946. Die Genossenschaft hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine müssig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Konto-Korrent-Büchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Einen Geschäftsgewinn zu erzielen wird nicht beabsichtigt. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Geschäftsanteile von Fr. 100. Die Mitglieder haften für alle Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv je zu zweien. Dem Vorstand gehören an: Andreas Walser, als Präsident; Rudolf Jost, als Vizepräsident; Anton Lietha, als Aktuar; alle von und in Seewis i. Pr.

Aargau — Argovle — Argovia

1. Februar 1946.

Hs. Furter, Elektr. Anlagen, Velos & Rep.-Werkstätte, Staufen, in Staufen. Inhaber dieser Firma ist Hans Furter, von und in Staufen. Elektrische Installationen, Reparaturwerkstätte für Velos und elektrische Apparate. Postgasse 186.

1. Februar 1946. Gasthof.

W. Scheidegger, in Murgenthal, Gasthof zu den drei Sternen (SHAB. Nr. 36 vom 14. Februar 1942, Seite 352). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

1. Februar 1946. Wasserbauten usw.

Aktiengesellschaft Conrad Zschokke, Zweigniederlassung Döttingen, in Döttingen, Projektierung, Leitung und Ausführung von Bauten aller Art, besonders von Wasserbauten (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1945, Seite 2449), mit Hauptsitz in Genf. Kollektivprokura, beschränkt auf die Zweigniederlassung Döttingen, ist erteilt worden an Albin Keller, von Endingen, in Döttingen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

31 gennaio 1946. Confezioni, ecc.

Janco S.A., in Giubiasco (FUSC. del 3 novembre 1945, n° 258, pagina 2711). Con atto pubblico del 21 gennaio 1946, la società ha deciso la sua entrata in liquidazione che sarà operata sotto la ragione sociale Janco S.A. in liquidazione, dal dott. Livio Poggioli, da ed in Lugano, nominato liquidatore con firma individuale. La firma conferita all'amministratore delegato Giulio Anastasi è estinta.

31 gennaio 1946.

Consorzio allevamento bestiame bovino Pedevilla, in Giubiasco, società cooperativa (FUSC. del 12 giugno 1931, n° 133, pagina 1284). La firma del presidente Adelio Melera è estinta e viene cancellata. Ergo Melera, da ed in Giubiasco, è nominato presidente con firma collettiva col segretario.

31 gennaio 1946.

Partito Liberale Radicale, in Bellinzona (FUSC. del 28 maggio 1934, n° 121, pagina 1421). Le firme conferite a Arnaldo Bolla, presidente, e Isidoro Antognini, vicepresidente, sono estinte. L'associazione d'ora in avanti sarà vincolata dalla firma individuale del presidente Bixio Bossi, da Bruzella, in Lugano, o del vicepresidente Alcardo Pini, da ed in Biasca. Recapito: Viale Stefano Franscini, palazzo Salvioni, sede del segretario del Partito liberale radicale.

31 gennaio 1946.

Società Anonima Fabbrica Cartonaggi in liquidazione, in Sementina (FUSC. del 4 agosto 1943, n° 179, pagina 1776), fabbricazione di cartonaggi in genere per alberghi e pasticceria. La liquidazione della società essendo terminata, questa ragione sociale è cancellata.

Ufficio di Locarno

23 gennaio 1946.

Cooperativa Essiccazione Tabacco Ceta, in Gordola. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società cooperativa avente per scopo la riunione dei tabacchicoltori del sopraceneri per regolare, dirigere e promuovere la tabacchicoltura e garantire ai soci una completa e razionale utilizzazione del tabacco verde mediante l'essiccazione industriale dello stesso. La società potrà estendere la propria azione anche ad altri rami dell'agricoltura, nell'intento di promuoverla, intensificarla e migliorarla, ricercando in tal modo il benessere dei propri soci e della comunità. Gli statuti portano la data del 27 dicembre 1945. Il capitale sociale è suddiviso in quote sociali di fr. 50. La società risponde col proprio patrimonio, esclusa la responsabilità personale dei soci. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio, in quanto richieste dalla legge, altrimenti sul Foglio ufficiale del cantone Ticino e sul giornale «L'Agricoltore Ticinese». La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione, composto da 7 a 11 membri. Attualmente è composto di 9 membri, che sono: Federico Ghisletta, fu Giuseppe, da ed in Camorino, presidente; Pio Bianda, fu Giuseppe, da ed in Losone; Vito Lesnini, fu Casimiro, da Frasco, in Gordola; Arturo Verzasconi, fu Serafino, da ed in Gudo; Angelo Belossi, di Giovanni, da ed in Contone; Leone Lanini, da Frasco, in Cadenazzo; Vittore Bognuda, fu Defendente, da ed in Sant'Antonino; Plinio Tognacca, fu Gaetano, da ed in Bellinzona; Carlo Martignoli, fu Carlo, da ed in Lodrino. Vincola la firma collettiva del presidente con quella di un'altro membro o del segretario se non facente parte dell'amministrazione. Recapito: presso il consigliere d'amministrazione Vito Lesnini.

Ufficio di Lugano

1° febbraio 1946. Fiori.

Riccardo Escher, in Tesserete, importazione di fiori freschi recisi (FUSC. dell'8 gennaio 1944, n° 6, pagina 66). La ditta viene cancellata per cessazione di commercio.

Distretto di Mendrisio

31 gennaio 1946. Mobili, serramenti.

Cepi Giuseppe di Domenico, in Mendrisio, fabbrica di mobili e serramenti con lavorazione meccanica del legno (FUSC. del 27 aprile 1925, n° 95, pagina 708). La ditta è cancellata ad istanza del titolare per cessione dell'azienda alla nuova società in nome collettivo «Cepi Giuseppe e Pozzoli Carlo», in Mendrisio, la quale ne assume attivo e passivo.

31 gennaio 1946. Mobili, ecc.

Cepi Giuseppe e Pozzoli Carlo, in Mendrisio. Giuseppe Cepi, fu Domenico, da ed in Mendrisio, e Carlo Pozzoli, fu Ernesto, cittadino italiano, domiciliato a Balerna, hanno costituito, sotto tale denominazione, una società in nome collettivo che ha inizio con la sua iscrizione nel registro di commercio. La società ha ripreso, con assunzione di attivo e passivo, l'azienda sin qui gestita dalla ditta individuale «Cepi Giuseppe di Domenico», in Mendrisio, ora cancellata. Fabbricazione di mobili, sculture in legno con lavorazione meccanica del legno.

31 gennaio 1946. Trasporti, rappresentanze.

Escher e Zullian, in Chiasso. Riccardo Escher, fu Federico, da Zurigo, in Chiasso, e Oscar Zullian, fu Giovanni, da Zurigo, in Lugano, hanno costituito, sotto tale denominazione, una società in nome collettivo che ha inizio con la sua iscrizione nel registro di commercio. Agenzia di trasporti «Sud Express», viaggi e rappresentanze di merci di diversa natura. Via Motta 10.

*Waadt — Vaud — Vaud**Bureau d'Aigle*

1° février 1946.

Caisse de Crédit Mutuel de Villeneuve (Vd), à Villeneuve. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative à garantie mutuelle illimitée. Les statuts sont datés du 13 janvier 1946. La société a pour but: a) de procurer à ses membres les fonds nécessaires à leurs entreprises; b) de constituer à leur profit un capital indivisible et inaliénable; c) de fournir au public un moyen de placer à intérêt les capitaux disponibles à des conditions de taux et de sécurité favorables, en dépôts sur livrets d'épargne ou de comptes courants créanciers, en obligations et sous toute autre forme légale. Le but de la société n'est pas lucratif. Les sociétaires répondent solidairement et par tout leur avoir, vis-à-vis des tiers, pour tous les engagements de la société. Le capital social est divisé en parts d'affaires de fr. 100. Les publications se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le comité de direction est composé de 5 membres. La société est engagée par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction. Ce sont: président: Jules Fauquex, de Lutry et Rieux, domicilié à Villeneuve; vice-président: Louis Culand, de Noville et Rennaz, à Villeneuve; secrétaire: Joseph Voumard, de Tramelan-Dessous, domicilié à Villeneuve.

Bureau d'Avenches

1° février 1946. Tonnellerie, etc.

Louis Matthey, à Vallamand, tonnellerie et commerce de vins du Vully, charcuterie de campagne (FOSC. du 31 octobre 1934, n° 255, page 3011). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «L. Matthey & Fils», à Vallamand, ci-après inscrite.

1° février 1946. Vins, etc.

L. Matthey & Fils, à Vallamand. Louis Matthey, Maurice Matthey et Henri Matthey, les trois du Locle et Bellerive, à Vallamand, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif ayant commencé le 10 janvier 1946 et qui a repris dès cette date l'actif et le passif de la maison «Louis Matthey», à Vallamand, radiée. Commerce de vins, atelier de tonnellerie et vignes.

Bureau de Lausanne

29 janvier 1946.

Société anonyme pour l'édition et la diffusion de «Formes et Couleurs», à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 24 janvier 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'édition et la diffusion de la revue «Formes et Couleurs», ainsi que l'édition de livres d'art; elle peut prendre des participations et s'intéresser à toutes affaires similaires ou connexes; elle peut également s'intéresser à toutes opérations immobilières, financières et commerciales en relation directe ou indirecte avec le but social principal. Le capital est de fr. 50 000, divisé en 100 actions de fr. 500 nominatives, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations et communications sont adressées aux actionnaires par insertion dans l'organe de publication ou par lettres recommandées. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres, composé de: André Held, président, Henri Held, les deux de Heimiswil, à Lausanne, et Emile Rey, de Bussy sur Morges, à Lausanne, qui engagent la société par leur signature individuelle. Bureau de la société: Rue Caroline 5 (dans ses locaux).

1° février 1946. Epicerie-primeurs.

E. Blanc, à Lausanne, épicerie-primeurs (FOSC. du 28 janvier 1946, page 292). Le titulaire fait inscrire l'enseigne «Epicerie de La Sallaz».

1° février 1946. Chauffage, ventilation.

Arnold Champod, ing., à Lausanne, entreprise de chauffages centraux et de ventilation (FOSC. du 30 avril 1936). La raison est radiée pour cause de cessation de commerce.

1° février 1946. Transports et déménagements.

J. Bagnoud, à Lausanne, transports et déménagements en tous genres (FOSC. du 15 janvier 1941). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.

1° février 1946. Epicerie, laiterie.

P. Thibaud, à Lausanne. Le chef de la maison est Paul Thibaud, allié Neuenschwander, de Concise, à Lausanne. Epicerie, laiterie à l'enseigne «Laiterie du Comptoir», Avenue Bergières 20.

Bureau de Moudon

1° février 1946.

Scieries Réunies S.A. Moudon, à Moudon, achat et commerce de bois en grumes et sciages; fabrication de sciages, rabotages, parqueterie, commerce se rattachant à ces produits et vente des produits secondaires, société anonyme (FOSC. du 10 janvier 1945, page 69). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 28 janvier 1946, la société a décidé de transformer les 1600 actions réduites à fr. 125 formant le capital social, en 400 actions de fr. 500 par l'échange de 4 actions de fr. 125 contre une action de fr. 500. Le capital social, entièrement libéré, est ainsi de fr. 200 000, divisé en 400 actions de fr. 500 chacune, nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Bureau de Nyon

4 février 1946. Papier carbon, etc.

Marguerite Grimm, à Glanville, boucherie, charcuterie, produits laitiers (FOSC. du 6 avril 1937, page 797). La maison modifie son genre d'affaires comme suit: représentation en papier carbon et rubans pour machines à écrire.

Bureau de Vevey

1° février 1946. Carrelage, revêtements, etc.

Arnold Castioni, à La Tour-de-Peilz, carrelage, revêtements en faïence, mosaïque, pierre artificielle (FOSC. du 31 janvier 1929, n° 25). La raison est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Les Fils d'Arnold Castioni» à La Tour-de-Peilz.

1° février 1946. Carrelage, revêtements, etc.

Les Fils d'Arnold Castioni, à La Tour-de-Peilz. Sous cette raison sociale, Charles-Arnold et Maurice-Georges Castioni, tous deux fils d'Arnold, originaires de Stabio (Tessin), le premier domicilié à Lausanne et le second à La Tour-de-Peilz, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1° janvier 1946. La société reprend l'actif et le passif de la raison «Arnold Castioni», à La Tour-de-Peilz, radiée. Carrelage, revêtements de faïence, mosaïque et tous travaux s'y rattachant. Bureau: Vassin 10.

1° février 1946.

Société Anonyme des Arts graphiques A. Leyvraz, à Montreux-Le Châtelard (FOSC. du 18 novembre 1939, n° 273). Le conseil d'administration a été constitué comme suit: Edouard Jaccoud, président (déjà inscrit); Charles Margot, de Ste-Croix, à Montreux-Le Châtelard; André Rochat, de L'Abbaye et du Lieu, à Montreux-Le Châtelard. Le secrétaire — pris hors du conseil — est Charles Muller, de Rohrbach (Berne) et Genève, à Montreux-Les Planches. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire ou de deux administrateurs. Les administrateurs Roger Cuénet et Hermann Leyvraz, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Bureau de la société: Rue du Centre (dans ses locaux).

1° février 1946. Représentations, etc.

Arthur Anthamatten, à Montreux-Les Planches, représentations et importations de tous genres d'articles textiles caoutchoutés et autres (FOSC. du 3 octobre 1945, n° 231). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.

1° février 1946. Marchandises et matières premières, etc.

Anra s. à r. l., à Montreux-Les Planches. Suivant acte authentique du 30 janvier 1946 et statuts du même jour, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour but: a) la reprise de la raison individuelle «Arthur Anthamatten», représentations, à Montreux-Les Planches, soit la reprise des tractations et des démarches en cours entre ce dernier et tous tiers ou autorités. La raison individuelle Arthur Anthamatten est sans actif ni passif, n'ayant pas encore fait d'opérations

commerciales ou autres et n'ayant contracté aucun engagement envers qui que ce soit; b) l'importation, l'exportation, l'achat, la vente et l'échange de marchandises, matières premières, produits coloniaux, denrées alimentaires, vins, spiritueux, machines, ustensiles, etc., en tous genres; c) la représentation en Suisse et sur le continent de toutes firmes commerciales ou industrielles; d) toutes opérations commerciales, financières ou immobilières tendant à la réalisation du but principal. Le capital social est de fr. 20 000, divisé en deux parts sociales, entièrement libérées, soit Arthur Anthamatten, de Saas-Almaguel, à Montreux-Les Planches, pour une part de fr. 13 000, et Mario Rampone, d'Italie, à Montreux-Le Châtelard, pour une part de fr. 7000. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Pierre Anthamatten et Mario Rampone, prénommés, sont associés-gérants et engagent la société par leur signature collective. Bureau de la société: Avenue du Kursaal 15.

Wallis — Valais — Vallesse
Bureau de Sion

1^{er} février 1946.

Fédération Valaisanne des Producteurs de lait, à Sion (FOSC. du 31 décembre 1943, n° 306, page 2922). La signature de William Robert-Tissot est radiée.

2 février 1946. Café.

Ernest Zingg, à Montana (FOSC. du 31 décembre 1943, n° 306, page 2923). Le titulaire n'exploite plus la « Laiterie Au Petit Chalet », mais un café sous l'enseigne « Café des Vignettes ».

Genf — Genève — Ginevra

31 janvier 1946.

Société Immobilière du Chemin de la Boisserette D, à Genève, société anonyme (FOSC. du 25 janvier 1945, page 216). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 janvier 1946, la société a décidé: 1° de changer sa raison sociale; 2° de porter son capital social de fr. 31 000 à fr. 50 000 par l'émission de 19 actions de fr. 1000 chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation à due concurrence avec partie d'une créance contre la société; 3° d'adopter de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société prend comme nouvelle raison sociale: **Société Immobilière Rue du Mont-Blanc 20, lettre B**. La société a pour objet l'achat, la construction, la location et la vente de tous immeubles et toutes opérations s'y rattachant, notamment l'exploitation d'un part en copropriété de moitié d'un immeuble, sis en la commune de Genève, section Cité, lieu dit Rues de Berne 5, du Mont-Blanc 20 et Chaponnière 2, parcelle 5505. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs ou par celle de l'administrateur unique. Il n'est rien changé aux pouvoirs antérieurement conférés à l'administrateur Jacques Ricci (inserit).

31 janvier 1946. Céramique d'art, bijouterie-céramique, etc.

Louis-E. Conrad, à Genève, commerce et représentation d'articles de fantaisie, boutons et colliers et d'articles divers (FOSC. du 7 janvier 1946, page 46). Genre d'affaires actuel: Fabrication de céramiques d'art, bijouterie-céramique, commerce et représentation de boutons, d'articles de fantaisie, de souvenir et divers. La raison est modifiée en celle de: **CERAFEU, Céramique d'Art, Louis-E. Conrad**.

31 janvier 1946. Cadres émail et métal.

Stern Frères Société Anonyme, à Genève, fabrique de cadres d'émail et métal (FOSC. du 28 mai 1945, page 1202). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Charles Stern, président et délégué (inserit), Marcel Stern, secrétaire, de et à Genève, et Odette Zanello, née Stern, de et à Genève (cette dernière sans droit à la signature sociale). L'administrateur-délégué Charles Stern signe individuellement. L'administrateur Marcel Stern signe collectivement avec un fondé de pouvoir. L'administrateur Gabriel Jaques-Daleroze est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

31 janvier 1946.

Ancienne manufacture d'horlogerie, Patek, Philippe et Co, Société Anonyme, à Genève (FOSC. du 26 décembre 1944, page 2848). La signature sociale a été conférée à l'administrateur Gabriel Jaques-Daleroze (inserit jusqu'ici sans droit à la signature). Il engage la société en signant collectivement avec l'administrateur-délégué Henri Stern ou le fondé de pouvoir André Hinden (tous deux inscrits). L'administrateur Charles Stern junior a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

31 janvier 1946. Société immobilière.

Société Square des Tranchées E, à Genève, société anonyme (FOSC. du 14 janvier 1946, page 137). Marcel-R. Unger, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Charles Hotz est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue du Commerce 1, régie Marcel-R. Unger.

31 janvier 1946.

Société de l'Immeuble rue Argand, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 décembre 1943, page 2709). Dans son assemblée générale extraordinaire du 22 décembre 1945, cette société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

31 janvier 1946.

Société Immobilière de la Nouvelle Promenade, à Genève, société anonyme (FOSC. du 29 septembre 1930, page 1984). Dans son assemblée générale du 22 décembre 1945, dont procès-verbal authentique a été dressé, la société a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

31 janvier 1946.

Société Immobilière Maison Neuve Eglantier, à Genève, société anonyme (FOSC. du 30 juin 1944, page 1477). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 13 juin 1945, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

1^{er} février 1946. Glacier.

F. Zanino, à Genève, glacier (FOSC. du 20 novembre 1945, page 2874). La raison est modifiée en celle de: **F. Zanino «Glaces Universelles»**.

1^{er} février 1946. Gérance de fortunes.

Henry Souvairan & Cie, à Genève, gérance de fortunes mobilières et immobilières, société en commandite dissoute (FOSC. du 10 janvier 1946,

page 84). Jean-Marc Duchosal, de Chancy, à Genève, a été nommé liquidateur, en remplacement de Sébastien-Henry Souvairan dont les pouvoirs sont éteints.

1^{er} février 1946.

Société Immobilière du Mervelet N° 5, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 novembre 1943, page 2616). Nouvelle adresse: Avenue Pictet-de-Rochemont 29 (chez Etienne Gilliéron).

1^{er} février 1946.

Société Immobilière L'Energie, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 décembre 1945, page 3256). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 12 janvier 1946, la société a adopté de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Tous les avis concernant la société seront notifiés par lettres recommandées aux actionnaires. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce.

1^{er} février 1946.

Société de Banque Suisse, succursale de Genève (FOSC. du 8 janvier 1945, page 47), société anonyme avec siège principal à Bâle. La signature collective à deux a été conférée à Louis Vaucher, de et à Genève, 1^{er} vice-président du conseil d'administration. La signature collective à deux conférée au Dr Georges Lambelet, directeur adjoint de la société, est éteinte. Henry Gros (inserit jusqu'ici comme directeur adjoint) et Paul Chouet (inserit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) ont été nommés respectivement directeur et sous-directeur de la succursale de Genève. Ernest Habegger, de et à Genève; George-T. Holdsworth, de nationalité anglaise, à Genève; Louis Mayer, de Coire (Grisons), à Genève, et Willy Waigel, de Genève, à Châtelaine (Vernier), ont été nommés fondés de pouvoir de la succursale de Genève. La succursale de Genève est engagée par la signature collective de deux personnes autorisées.

1^{er} février 1946.

Société Immobilière «Le Reculet», à Genève, société anonyme (FOSC. du 25 octobre 1945, page 2609). Georges Gerdil, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Jean Gailloud est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue du Stand 60 (régie Ch. Gerdil et fils).

1^{er} février 1946. Graisses, huiles, etc.

Usines Randon S.A., à Chêne-Bourg, fabrication et commerce des graisses et huiles, etc. (FOSC. du 8 décembre 1943, page 2885). Louis Vireton, de nationalité française, à Genève, et Juliane Favez, de Panthéraz et Servion (Vaud), à Genève, ont été nommés fondés de pouvoir. Ils signent collectivement entre eux ou l'un d'eux avec un autre fondé de pouvoir. La prouration collective conférée à Edouard-Charles Briquet et Pierre Martin est éteinte.

1^{er} février 1946. Jouets.

Etablissement T.I.J.S. à r.l., à Vésenaz, commune de Collonge-Bellerive. Suivant acte authentique et statuts du 23 janvier 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée ayant pour objet l'exploitation de toute industrie de jouets et notamment de celle exploitée jusqu'à ce jour par Henri-Louis Bernard, sous la dénomination de «T.I.J.S.», ainsi que toutes opérations commerciales, financières et industrielles se rapportant au but social. Le capital social est de fr. 20 000. Les associés sont: Jacques-François Ormond, de Plan-les-Ouates, à Troinex, pour une part de fr. 10 000 et Henri-Louis Bernard, du Grand-Saconnex, à Vésenaz, commune de Collonge-Bellerive, pour une part de fr. 10 000. Henri-Louis Bernard a fait apport à la société de la fabrique de jouets qu'il exploite actuellement avec tout son matériel, ses modèles, son outillage, le droit au bail des locaux, le droit à l'exploitation, ainsi que le tout est détaillé dans un inventaire estimatif, du 23 janvier 1946, annexé à l'acte de constitution. Cet apport est fait et accepté pour le prix de fr. 10 000, en paiement duquel il a été remis à Henri-Louis Bernard une part sociale de fr. 10 000, entièrement libérée. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés Jacques-François Ormond, séparés de biens de Bianca-Jeanne, née Rinaldi, et Henri-Louis Bernard, séparés de biens de Reine-Berthe, née Rime, sont tous deux gérants et engagent la société par leur signature collective.

2 février 1946. Bijoux fantaisie.

A. Luterbacher, à Genève. Le chef de la maison est Albert Luterbacher, de Lohn (Soleure), à Genève. Manufacture de bijoux fantaisie. Rue de Saint-Jean 58.

2 février 1946. Café-crémérie.

Joseph Remor, à Genève, exploitation d'un café-glacier et crémérie à l'enseigne «La Potinière» et exploitation d'un second établissement, soit café-crémérie, à l'enseigne «La Clémence» (FOSC. du 30 octobre 1944, page 2400). La maison a remis son établissement à l'enseigne «La Potinière», promenade du Lac. Elle ne reste inscrite que pour l'exploitation de son café-crémérie, à l'enseigne «La Clémence», Place du Bourg-de-Four 20.

2 février 1946.

Société anonyme du Garage de l'Athénée, à Genève (FOSC. du 2 juillet 1941, page 1288). Henry-Rodolphe-Godefroy de Blonay, de Blonay et Vevey (Vaud), à Pregny, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle, en remplacement de René Monod, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints.

2 février 1946. Mode, produits de beauté, chimiques, etc.

Etablissement SACTIS S.A., à Genève, mode, produits de beauté, chimiques, etc. (FOSC. du 14 janvier 1946, page 137). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 janvier 1946, la société a décidé de réduire, au sens de l'article 735 du CO., son capital social de fr. 90 000 à fr. 50 000 par l'annulation de 40 actions de fr. 1000 chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur.

2 février 1946. Chapeaux.

Floral S.A., à Genève, fabrique et commerce de chapeaux de dames, etc. (FOSC. du 18 juin 1937, page 1415). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 décembre 1945, la société a adopté de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée adressée à chaque actionnaire inscrit sur le registre des actions. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Il désigne les personnes qui sont autorisées à représenter la société vis-à-vis des tiers et détermine le mode de signature. Le capital social de fr. 192 500 est entièrement libéré. Le conseil d'administration est composé de Georges Montant, président (inserit), nommé également directeur, Alphonse Nachon, secrétaire, Blaise Guillermin (inscrits) et Jean Tapponier, de et à Genève; ils signent tous individuellement. L'administrateur Charles Laplanche est décédé; ses pouvoirs sont éteints.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSE. par des lois ou ordonnances

Demandé en déclaration de force obligatoire générale d'un contrat collectif de travail

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; règlement d'exécution; arrêté cantonal du 14 avril 1944)

RADIO-ÉLECTRICIENS

L'Union suisse des radio-électriciens, groupement vaudois, d'une part, et l'Association corporative vaudoise du personnel radio-électricien, d'autre part, ont présenté à l'autorité cantonale une demande tendante à ce que force obligatoire soit donnée au contrat collectif des radio-électriciens conclu entre elles le 14 décembre 1945, dont le texte est le suivant:

Article premier. Champ d'application. Le présent contrat régit les rapports de travail qui s'établissent entre les maisons domiciliées dans le canton de Vaud, titulaires de la concession d'installateur radio-électricien, et qui font le commerce au détail et la réparation des appareils radiophoniques, et les employés de ces maisons, occupés aux activités précitées.

Sans être membres de l'association patronale, les entreprises qui répondent à la définition ci-dessus peuvent être appelées à signer le contrat.

Chapitre I: Conditions générales de travail

Art. 2. Engagement et congé. Les deux premiers mois après l'engagement sont considérés comme temps d'essai pendant lequel chaque partie peut se libérer moyennant un avertissement donné par écrit, une semaine à l'avance pour la fin d'une semaine. Pour les vendeurs, le temps d'essai est de trois mois.

Après ce temps d'essai, la résiliation peut intervenir de part et d'autre:

pendant la première année de service, au moins un mois à l'avance pour la fin d'un mois;

après une année de service, au moins deux mois à l'avance pour la fin d'un mois. Le congé sera notifié par lettre recommandée.

En cas de résiliation du contrat par le patron, les employés pourront disposer d'une demi-journée rémunérée par semaine pour chercher une nouvelle place.

Art. 3. Durée du travail. La durée du travail est de 51 heures et demie par semaine. Les magasins et ateliers sont fermés à 19 h., à 17 h. le samedi. Le personnel technique doit être licencié à 18 h. 30.

Le personnel a droit à 4 heures de congé par quinzaine, réparties selon entente entre l'employeur et l'employé, soit en un congé de 4 heures consécutives tous les 15 jours, soit en un congé de 2 heures consécutives chaque semaine.

Heures supplémentaires. Les heures supplémentaires doivent être évitées dans la mesure du possible.

Les heures supplémentaires, soit celles effectuées en plus des 51 heures et demie hebdomadaires, seront compensées pour tout le personnel, à l'exception des vendeurs porteurs d'une carte des classes I ou II des PTT, de l'une des manières suivantes, au choix de l'employeur:

- 1° par le paiement des heures supplémentaires au tarif horaire augmenté de 25% (on obtient le tarif horaire en divisant le salaire mensuel par 200);
- 2° par du temps libre, à raison d'une heure et quart par heure de travail supplémentaire, dans la quinzaine;
- 3° par du temps libre à raison d'une heure par heure de travail supplémentaire, dans la quinzaine, plus une majoration de salaire de 25% pour ces heures.

Pour les heures supplémentaires effectuées entre 21 h. et 6 h., la compensation pourra également avoir lieu de l'une de ces trois manières. Le supplément sera alors de 50%, soit en temps, soit en argent. Pour les jours fériés, le supplément sera de 100% en argent.

Les techniciens occupés un jour férié au montage, à la surveillance et au démontage d'une installation provisoire auront droit à une indemnité de fr. 10.— par tranche de 4 heures de travail ou de présence complète ou commencée sans compensation de ce temps de travail.

Art. 4. Jours fériés. Sont considérés comme jours fériés officiels: les dimanches, 1^{er} et 2nd janvier, Vendredi-Saint, Lundi de Pâques, Ascension, 1^{er} août, Lundi du Jeûne fédéral, Noël.

Les entreprises qui exposent au Comptoir suisse peuvent cependant disposer, sans supplément de salaire, du personnel nécessaire le jour du Jeûne et le lundi du Jeûne, à condition de compenser le temps de travail supplémentaire dans le mois qui précède ou qui suit le Comptoir suisse. Les magasins et ateliers seront fermés à 17 h. la veille des jours fériés, excepté le 31 décembre.

Art. 5. Vacances payées. Le droit aux vacances payées est déterminé par le nombre d'années de service dans la branche, à dater du jour d'entrée au service d'un concessionnaire radio-électricien. L'apprentissage ne compte pas.

L'employé a droit au minimum:

- 1° à 6 jours ouvrables pendant la première et la deuxième année de travail; l'employé qui change d'employeur sans avoir commencé sa troisième année de travail aura droit à 6 jours pour la première année de travail chez son nouvel employeur;
- 2° à 12 jours ouvrables pendant la troisième année et jusqu'à la 11^{me} année incluse; l'employé qui change d'employeur pendant cette période aura droit chez son nouvel employeur à 10 jours pour chacune des deux premières années; à 12 jours pour chacune des deux années suivantes, même s'il a plus de 11 ans d'activité dans la branche;
- 3° à 18 jours ouvrables dès la 12^{me} année; l'employé qui change d'employeur alors qu'il a droit à 18 jours aura droit à 14 jours pour chacune des deux premières années chez son nouvel employeur.

L'employé qui quitte son employeur sans avoir eu ses vacances a droit à un douzième de ses vacances par mois de travail accompli.

L'employé qui quitte son emploi après avoir eu ses vacances, mais sans terminer l'année de travail doit rétroceder ce qu'il a perçu en trop, soit sous forme de retenue de salaire, soit sous forme de journées de travail supplémentaire, à raison d'un douzième de ses vacances par mois de travail en moins.

Le service militaire obligatoire d'une durée de deux mois au maximum par année, la maladie et les accidents entraînant une absence d'un mois au maximum par année ne réduisent pas le droit aux vacances. Toute période supplémentaire complète ou commencée d'un mois de service, de maladie ou d'absence par suite d'accident réduira le droit aux vacances d'un douzième, sans cependant que le droit aux vacances puisse être réduit à moins de 6 jours.

L'époque des vacances est fixée d'un commun accord entre l'employeur et l'employé en principe pendant une période calme. Les vacances ne peuvent être remplacées par une indemnité, sous quelque forme que ce soit. Pendant la durée des vacances, il est interdit à l'employé d'exercer une activité lucrative quelconque.

Art. 6. Maladie. En cas de maladie de l'employé, le salaire sera payé sur présentation d'un certificat médical, selon les normes prévues par le CO. et la jurisprudence fédérale qui sont actuellement, lorsque le contrat est conclu à long terme:

après une durée d'activité de 1 à 2 mois:	2 à 4 jours
après une durée d'activité de 3 mois:	1 semaine
après une durée d'activité de 6 mois:	2 semaines
après une durée d'activité de 1 an:	1 mois
après une durée d'activité de 2 à 4 ans:	2 mois
après une durée d'activité de 5 à 9 ans:	3 mois
après une durée d'activité de 10 à 14 ans:	4 mois
après une durée d'activité de 15 à 19 ans:	5 mois
après une durée d'activité de plus de 19 ans:	6 mois

L'employeur remboursera à l'employé, sur présentation du livret d'assurance acquitté, la moitié des primes mensuelles versées à une caisse d'assurance-maladie. Le maximum de cette prestation est fixé à fr. 5.— par mois, étant entendu que fr. 2.— au maximum concernent l'assurance pour les frais médicaux et pharmaceutiques, et que les employés, pour bénéficier de la quote-part patronale, devront être assurés pour une indemnité journalière de fr. 5.— au moins.

L'employeur qui a payé cette quote-part ne devra à l'employé, pendant le temps prévu par la jurisprudence, que la différence entre le salaire journalier et l'indemnité journalière versée par l'assurance.

Art. 7. Assurance-accidents. Accidents professionnels. Le personnel est assuré aux frais de l'employeur contre les accidents professionnels au choix de celui-ci, soit auprès de la Caisse nationale suisse d'assurance contre les accidents à Lucerne, soit au minimum aux conditions suivantes:

en cas de décès, un capital égal à mille fois le salaire journalier (pour le calcul du salaire journalier du personnel payé au mois, on se basera sur le vingt-cinquième du salaire mensuel);

en cas d'invalidité totale ou permanente, un capital égal à deux mille fois le salaire journalier;

en cas d'invalidité temporaire: le salaire journalier total au maximum pendant deux mois, puis le 80% du salaire journalier pendant les 10 mois suivants, et le paiement des frais de guérison au taux de la Caisse nationale pendant un an au plus et jusqu'à concurrence de fr. 2000.— au maximum.

En cas d'accident, l'employeur est relevé de toute autre obligation.

Accidents non professionnels. Le paiement de la prime supplémentaire pour les accidents non professionnels est à la charge de l'employé. Celui-ci est tenu de s'assurer contre les accidents non professionnels. L'employeur aura, en conséquence, le droit de retenir sur le salaire le montant de la prime.

Art. 8. Assurance-responsabilité civile. L'employeur est tenu de contracter pour son personnel technique une assurance-responsabilité civile d'un montant minimum de fr. 2000.—

Art. 9. Service militaire. Le service militaire ne pourra pas motiver le licenciement du citoyen suisse.

Pendant le service militaire, l'employeur versera à l'employé, en sus des indemnités de la caisse de compensation, une allocation fixe de fr. 60.— par mois sauf pendant les cours de cadres et écoles. L'employé ne devra cependant pas toucher davantage que son salaire.

Si les caisses de compensation cessent de fonctionner, le conseil professionnel avisera aux mesures à prendre.

Art. 10. Devoirs généraux de l'employé. L'employé prend l'engagement de se conformer aux instructions qui lui sont données par son employeur, de travailler dans l'intérêt de l'entreprise à laquelle il appartient et d'accomplir au plus près de sa conscience les tâches qui lui sont confiées.

Il est interdit à l'employé de faire pour son propre compte ou pour le compte d'autrui des travaux dont l'exécution serait de nature à porter préjudice à l'entreprise ou à l'apport que lui doit l'employé.

Art. 11. Entretien du matériel. L'employé est tenu d'avoir soin du matériel, des outils et des appareils qui lui sont confiés. Les dégâts causés par négligence (perte, oubli) seront à la charge de l'employé qui devra les réparer ou, le cas échéant, remplacer ce qui aura été perdu.

Il signalera immédiatement ces manquements à l'employeur ainsi que les déficiences qu'il pourrait remarquer dans le matériel qui lui est confié.

Lorsqu'en raison de circonstances spéciales l'employé technique doit fournir lui-même son outillage, tel que oscilateur, appareils de mesure, outils proprement dits, etc., il reçoit une indemnité mensuelle fixée à 1,5% de la valeur d'achat. L'entretien et la réparation de l'outillage est alors à la charge de l'employé, mais se fait durant les heures normales de travail.

Une armoire ou un tiroir muni d'une serrure solide doit être mis à la disposition de l'employé pour y serrer le matériel qui lui appartient en propre.

Art. 12. Secret professionnel. 1° Les employés sont tenus au secret professionnel pour tout ce dont ils ont connaissance dans l'exercice de leur profession.

2° La violation de cette disposition peut entraîner le renvoi sans délai.

3° Il est notamment interdit au vendeur d'utiliser les adresses dont il a eu connaissance pendant les six mois qui suivent son départ d'une maison.

4° L'obligation d'observer le secret professionnel lie les employés même après leur départ de la maison.

Art. 13. Responsabilité des employés. Le personnel est responsable des dommages qu'il a causés intentionnellement dans l'exercice de sa profession et en doit réparation.

Chapitre II: Rémunération du personnel

Art. 14. Catégories professionnelles. Les employés forment trois catégories:

- 1° le personnel technique;
- 2° le personnel de vente;
- 3° le personnel de bureau.

Art. 15. Allocations spéciales. Les employés mariés ont droit à une allocation de ménage de fr. 30.—, qui s'ajoute aux salaires minima.

Les techniciens porteurs du certificat A qui donnent à la maison qui les emploie le droit à la concession PTT ont droit à une allocation fixe de fr. 30.— par mois, qui s'ajoute aux salaires minima.

Art. 16. Rémunération du personnel technique. Les salaires mensuels minima sont les suivants:

	Célibataires	Mariés
	fr.	fr.
1° Porteurs du certificat A	410.—	440.—
2° Porteurs du certificat B ou du certificat de fin d'apprentissage:		
première année	250.—	280.—
deuxième année ou dès l'âge de 22 ans révolus	290.—	320.—
troisième année	350.—	380.—
3° Employés sans certificat âgés de 21 ans révolus	220.—	250.—
âgés de 22 ans révolus	250.—	280.—

Pour chaque année en moins de 21 ans révolus, ce salaire est diminué de fr. 20.— par mois.

4° Les apprentis ont droit à une indemnité mensuelle qui est au minimum de:

fr. 20.— en 1 ^{re} année
fr. 30.— en 2 ^{me} année
fr. 60.— en 3 ^{me} année
fr. 90.— en 4 ^{me} année

Art. 17. Rémunération du personnel de vente. Le salaire mensuel minimum des vendeurs porteurs de la carte des classes I et II des PTT est fixé à:

Célibataires: fr. 320.—; mariés: fr. 350.—

A ce salaire fixe s'ajouteront des commissions qui seront au minimum, pour les affaires amenées par la propre initiative du vendeur de:

2% pour un chiffre d'affaires mensuel jusqu'à	fr. 2000.—
3% pour un chiffre d'affaires mensuel jusqu'à	fr. 3000.—
4% pour un chiffre d'affaires mensuel jusqu'à	fr. 4000.—
5% pour un chiffre d'affaires mensuel supérieur à	fr. 4000.—

Lorsque les adresses des clients sont fournies par la maison, le taux des commissions peut être réduit.

Il n'est pas permis de prévoir un traitement fixe inférieur aux minima ci-dessus, quel que soit le taux des commissions.

La commission peut être ramenée au taux de 1% si le traitement fixe s'élève au minimum à fr. 410.— pour célibataires et à fr. 440.— pour mariés.

La commission se calcule sur le montant net facturé au client, impôts, taxes et redevances déduits.

La commission est réputée acquise dès que l'affaire a été acceptée par l'employeur, et que l'acheteur a effectué le paiement comptant.

La date du paiement comptant est déterminante pour le calcul du chiffre d'affaires. Lorsqu'une affaire est annulée dans les six mois qui suivent son acceptation par l'employeur, le montant restant dû par le client est déduit du chiffre d'affaires du vendeur pour le mois où l'affaire est annulée.

Les appareils repris, soit en déduction des ventes, soit par suite de non-paiement du client, restent dans tous les cas propriété de la maison.

Le vendeur ne peut être tenu responsable des paiements ou des autres obligations incombant aux clients. Les frais de recouvrements éventuels ne peuvent en aucun cas être déduits du salaire fixe ou des commissions.

Les règlements de comptes auront lieu chaque mois entre le 1^{er} et le 15. Les commissions seront payées même sur les contrats de vente à tempérament, à condition que l'affaire soit acceptée par l'employeur.

Art. 18. Employés de bureau.

	1 ^{re} année	2 ^{me} année	3 ^{me} année
Apprentis de bureau	fr. 40.—	fr. 60.—	fr. 90.—
Apprenties de bureau	fr. 40.—	fr. 60.—	fr. 80.—

Employées de bureau, sténo-daetylos:

	fr.
débütantes âgées de 18 ans au moins en possession d'un certificat de fin d'apprentissage, première année	180.—
puis augmentation annuelle de fr. 15.— par mois jusqu'à un minimum de	260.—

Employés de bureau:

en possession d'un certificat de fin d'apprentissage âgés de 18 ans au moins	230.—
âgés de 20 ans au moins	260.—
employés sans certificat d'apprentissage mais qui ont suivi pendant deux ans au moins les classes d'une école officielle de commerce ou d'une école équivalente et qui, de plus, ont travaillé dans un bureau pendant un an au moins	230.—
employés sans formation scolaire ou apprentissage, mais ayant quatre ans de pratique de travail de bureau	240.—
pour ces trois catégories, augmentation annuelle de fr. 15.— par mois jusqu'à un minimum de	350.—

Art. 19. Fixation des salaires. La fixation de la rémunération de chaque employé est du ressort exclusif de l'employé et de l'employeur intéressés, dans le cadre des minima prévus par le présent contrat.

Art. 20. Personnel de renfort. La rémunération du personnel de renfort qualifié ou non, engagé pour un mois au maximum, se règle de gré à gré. Si la durée de l'engagement excède un mois, le contrat collectif est applicable.

Art. 21. Déplacements. Les dépenses effectives normales de l'employé lui seront remboursées sur présentation des justificatifs.

Chapitre III: Conseil professionnel paritaire et maintien de la paix sociale

Art. 22. Organisation. Il est constitué un conseil professionnel paritaire formé de trois employeurs et trois employés nommés par les parties contractantes. Chacune des parties nomme trois suppléants.

Les secrétaires des associations assistent aux délibérations avec voix consultative.

L'une des délégations assume la présidence, l'autre le secrétariat. Les rôles sont changés chaque année.

Les délégués au conseil professionnel sont tenus de garder le secret sur tout ce dont ils ont connaissance dans l'exercice de leurs fonctions.

Les frais du conseil professionnel sont supportés à parts égales par les parties contractantes.

Art. 23. Séances du conseil. Le conseil professionnel siège aussi souvent qu'il est nécessaire. Il est convoqué par le président, de son propre mouvement ou à la requête d'un intéressé, par l'intermédiaire des secrétaires des associations; il doit se réunir au plus tard 15 jours après le dépôt d'une requête.

Le conseil professionnel prend ses décisions par l'accord des délégations patronale et employée, à la majorité interne de chacune d'elles.

Art. 24. Compétences. Le conseil professionnel paritaire est chargé des tâches suivantes:

- 1^o faire appliquer le contrat collectif; il peut exiger notamment que lui soient présentés les contrats individuels de travail, ainsi que les quittances détaillées des salaires;
- 2^o donner une interprétation exacte du contrat en cas de divergence de vues;
- 3^o tenter la conciliation en cas de conflits particuliers ou collectifs;
- 4^o étudier les questions professionnelles et sociales;
- 5^o sauvegarder les intérêts généraux de la profession; la représenter auprès des pouvoirs publics;
- 6^o améliorer les possibilités de formation professionnelle.

Art. 25. Clauso pénales.

- a) Le patron qui eufreint les dispositions du présent contrat:
 - 1^o en ne se conformant pas aux conditions de travail fixées;
 - 2^o en n'appliquant pas le tarif des salaires et des indemnités prévus;
 - 3^o en ne se soumettant pas au contrôle institué à l'article 24, chiffre 1,
 peut être tenu au paiement d'une amende de fr. 500 au plus.
- b) L'employé peut être tenu au paiement de la même amende s'il ne se soumet pas au contrôle (art. 24, ch. 1) ou s'il prend l'initiative de déroger au contrat.
- c) Le produit des amendes servira à l'organisation des cours professionnels pour apprentis et employés.
- d) Lorsque le conseil professionnel constate une infraction ou lorsqu'il est saisi d'un cas, il effectue une enquête en usant des pouvoirs de contrôle qui lui sont conférés par l'article 24, chiffre 1. Le conseil donne au dénoncé l'occasion de se justifier.
- e) Si l'infraction est établie, le conseil professionnel peut proposer au contrevenant une solution amiable du conflit en l'invitant à payer une amende d'un montant que le conseil juge équitable.
- f) Toute réclamation relative à la violation du présent contrat doit être adressée à la partie intéressée, dans les 15 jours qui suivent la constatation faite.
- g) Si le contrevenant ne se soumet pas au prononcé du conseil, ce dernier transmet le dossier aux associations contractantes pour que celles-ci saisissent le juge compétent.

Art. 26. Paix sociale.

- a) Pour toute la durée du présent contrat, les parties contractantes renoncent à user de moyens coercitifs tels que grève, cessation du travail, lock-out dans quel but que ce soit. La violation de cette clause constitue un juste motif de résiliation du contrat, cela sans préjudice de dommages-intérêts.
- b) Les conflits individuels et collectifs relatifs au présent contrat ou aux conditions de travail en général doivent obligatoirement être soumis au conseil professionnel qui tentera la conciliation, si le différend ne peut au préalable être liquidé directement entre les intéressés, les dispositions des articles 24 et 25 étant réservées.
- c) En cas de conflit collectif, si les parties n'ont pu être conciliées par le conseil professionnel, elles s'en remettent à l'arbitrage de l'office cantonal de conciliation et d'arbitrage en matière de conflits collectifs.

Chapitre IV: Dispositions finales

Art. 27. Droits acquis. Les employés qui se trouvent au bénéfice de conditions de rémunération supérieures à celles prévues au présent contrat gardent leurs avantages. Il n'est pas permis de maintenir d'autres systèmes de rémunération des vendeurs que celui prévu au présent contrat.

Art. 28. Priorité du personnel qualifié. Le personnel technicien en possession d'un certificat A ou B aura la priorité pour tout emploi vacant. Un office de placement sera rattaché au conseil professionnel.

Art. 29. Entrée en vigueur et durée du présent contrat. Les parties signataires s'engagent à faire diligence pour faire donner force obligatoire générale au présent contrat qui entrera en vigueur le premier jour du mois suivant celui où le Conseil fédéral aura sanctionné l'arrêté lui donnant force obligatoire.

Si le comité patronal obtient des principales maisons non membres de l'USR l'adhésion au contrat, celui-ci pourra être mis en vigueur sans attendre la décision des autorités. La date d'entrée en vigueur sera fixée dans ce cas d'un commun accord entre les parties.

Le contrat vaudra jusqu'au 31 mars 1947.

Il se renouvellera tacitement pour une nouvelle année et ainsi de suite d'année en année, sauf dénonciation donnée par l'une ou l'autre des parties, par avis recommandé, trois mois au moins avant son échéance. La partie qui dénonce le contrat est tenue de présenter des propositions pour son renouvellement dans les 30 jours qui suivent la date de la dénonciation.

Les deux parties se réservent le droit d'apporter d'un commun accord des modifications au présent contrat.

Si ce cas se présente, force obligatoire sera demandée sans délai pour les articles modifiés.

Fait à Lausanne, en deux exemplaires, le 14 décembre 1945.

(AA. 34)

Les personnes intéressées à la question peuvent former opposition devant le Département de l'agriculture, de l'industrie et du commerce du canton de Vaud, dans les 30 jours dès la date de la présente publication, avec un exposé des motifs, en trois exemplaires.

Lausanne, le 1^{er} février 1946.

Le chef du Département de l'agriculture,
de l'industrie et du commerce:

R. RUBATTEL.

Compagnie du Soleil, assurances contre l'incendie, Rue de Châteaudun 44, Paris

Actif		Bilan au 31 décembre 1944		Passif	
	Fr. franç.	Ct.		Fr. franç.	Ct.
Engagements des actionnaires ou titulaires de parts sociales	27 000 000	—	Fonds propres de la société:		
Valeurs mobilières:			Capital social	48 000 000	—
Obligations et lettres de gage	86 143 798	61	Fonds de réserve légal	3 410 504	—
Actions de compagnies d'assurances	12 059 134	48	Réserves spéciales:		
Autres actions	3 364 680	03	Prime d'émission	1 038 000	—
Autres valeurs mobilières	353 790	—	Provision pour éventualités	4 000 000	—
Immeubles	23 621 683	82	Provision pour pertes résultant de la guerre	4 223 628	—
Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse	39 322 052	81	Provision pour change	500 000	—
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	68 722 698	46	Provision pour fluctuations des valeurs	2 607 180	41
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:			Réserve pour cautionnements	1 946 000	—
Compte courant	24 117 875	27	Réserves techniques, réassurances déduites:		
Dépôts pour réassurances acceptées, gérés par les cédants	9 942 310	28	Provision pour risques en cours	54 897 908	—
Prorata d'intérêts et loyers	222 051	37	Provision pour sinistres à régler	75 981 101	59
Autres actifs et débiteurs divers	32 176 382	96	Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances:		
Cautionnements	6 003 918	80	Compte courant	381 094	11
(VG. 11)			Dépôts pour réassurances cédées, gérés par la société	52 310 471	47
			Autres passifs et créiteurs divers	25 305 304	07
			Articles compensateurs:		
			Provision pour annulations de primes	35 693 532	—
			Provision pour créances douteuses	641 845	29
			Change indisponible	372 000	—
			Cautionnements	5 400 692	78
			Fonds de prévoyance en faveur du personnel	16 162 973	70
			Bénéfice	118 141	47
	332 990 376	89		332 990 376	89

Paris, le 20 juillet 1945.

Compagnie du Soleil, assurances contre l'incendie,
le directeur: E. d'Auriac.

« La France », Compagnie d'assurances contre l'incendie, Rue de Châteaudun 52/54, Paris

Actif		Bilan au 31 décembre 1944		Passif	
	Fr. franç.	Ct.		Fr. franç.	Ct.
Engagements des actionnaires ou titulaires de parts sociales	10 000 000	—	Fonds propres de la société:		
Valeurs mobilières:			Capital social	40 000 000	—
Obligations et lettres de gage	73 701 583	19	Fonds de réserve légal	4 000 000	—
Actions de compagnies d'assurances	4 688 917	33	Réserves spéciales:		
Autres actions	1 285 901	78	Primes d'émission	2 000 000	—
Immeubles	11 820 352	42	Fonds de réserve pour éventualités	7 678 921	—
Dépôts en espèces auprès de gouvernements, d'associations, etc.	30 000	—	Provision pour le domaine immobilier	426 514	72
Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse	17 975 437	—	Amortissement des immeubles	634 287	64
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	49 579 126	89	Fonds de réserve pour allocations et retraites au personnel et aux agents	514 101	35
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:			Provision pour variations des changes	2 509 107	54
Compte courant	6 835 208	97	Provision pour fluctuations des valeurs et des placements	4 303 098	60
Dépôts pour réassurances acceptées, gérés par les cédants	10 839 065	44	Réserves techniques, réassurances déduites:		
Prorata d'intérêts et loyers	2 217 646	20	Provision pour risques en cours	20 710 709	—
Autres actifs et débiteurs divers	11 109 956	50	Provision pour sinistres à régler	22 280 192	82
Cautionnements	6 475 402	28	Autres réserves techniques	2 961 778	—
Perte	1 171 590	50	Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances:		
			Compte courant	13 551 579	11
			Dépôts pour réassurances cédées, gérés par la société	47 589 830	62
			Engagements:		
			envers des agents	7 898 857	15
			Autres passifs et créanciers divers	22 332 687	77
			Articles compensateurs:		
			Provision pour créances douteuses et annulations de primes	1 863 120	90
			Cautionnements	6 475 402	28
				207 730 188	50

Paris, janvier 1946.

« La France », Compagnie d'assurances contre l'incendie
H. de Hauteclocque, directeur général.
P. Coquet, directeur général-adjoint.

L'Aigle, Société anonyme d'assurances contre l'incendie, Rue de Châteaudun 44, Paris

Actif		Bilan au 31 décembre 1944		Passif	
	Fr. franç.	Ct.		Fr. franç.	Ct.
Engagements des actionnaires ou titulaires de parts sociales	16 200 000	—	Fonds propres de la société:		
Valeurs mobilières:			Capital social	28 800 000	—
Obligations et lettres de gage	74 730 172	83	Fonds de réserve légal	2 146 568	—
Actions de compagnies d'assurances	8 223 161	50	Réserves spéciales:		
Autres actions	3 439 841	95	Prime d'émission	624 000	—
Autres valeurs mobilières	1 103 010	—	Provision pour éventualités	3 000 000	—
Immeubles	2 373 670	71	Provision pour pertes résultant de la guerre	2 822 283	—
Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse	23 084 338	03	Provision pour change	300 000	—
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	37 547 784	90	Provision pour fluctuations des valeurs	4 392 669	21
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:			Réserve pour cautionnements	1 946 000	—
Compte courant	13 935 543	62	Réserves techniques, réassurances déduites:		
Dépôts pour réassurances acceptées, gérés par les cédants	10 485 841	—	Provision pour risques en cours	29 576 403	—
Autres actifs et débiteurs divers	10 553 442	45	Provision pour sinistres à régler	41 171 661	99
Cautionnements	4 843 241	—	Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances:		
			Compte courant	306 398	66
			Dépôts pour réassurances cédées, gérés par la société	38 821 692	94
			Autres passifs et créanciers divers	20 509 767	35
			Articles compensateurs:		
			Provision pour annulation de primes	21 002 161	—
			Provision pour créances douteuses	346 978	84
			Change indisponible	1 053 000	—
			Cautionnements	1 911 521	74
			Fonds de prévoyance en faveur du personnel	7 691 000	—
			Bénéfice	97 942	26
				206 520 047	99

Paris, le 20 juillet 1945.

L'Aigle, Société anonyme d'assurances contre l'incendie,
le directeur: E. d'Auriac.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung Nr. 44 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Aufhebung der Verfügung Nr. 30 betreffend die Kartoffelverwertung und Kartoffelversorgung)
(Vom 24. Januar 1946)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf die Bundesratsbeschlüsse vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung und vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln, verfügt:

Art. 1. Die Verfügung Nr. 30 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 4. Juni 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Kartoffelverwertung und Kartoffelversorgung), die Verfügung Nr. 117 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, vom 27. Mai 1944, über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Kartoffelverwertung und Kartoffelversorgung) werden aufgehoben.

Nach den aufgehobenen Bestimmungen werden noch die während ihrer Gültigkeitsdauer eingetretenen Tatsachen beurteilt.

Art. 2. Die Eidgenössische Alkoholverwaltung wird beauftragt, die Liquidation der Geschäfte aus der Ernte 1945 zu besorgen. Sie wird ermächtigt, im Rahmen dieses Auftrages Massnahmen für die Verwertung der Kartoffelernte 1945 und die Versorgung des Landes bis zum 30. Juni 1946 sowie im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Preiskontrollstelle für die Preisgestaltung zu treffen.

Art. 3. Widerhandlungen gegen die gestützt auf Artikel 2 von der Alkoholverwaltung erlassenen Vorschriften werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Art. 4. Diese Verfügung tritt am 1. Februar 1946 in Kraft.

Ordonnance n° 44 du Département fédéral de l'économie publique tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères

(Abrogation de l'ordonnance n° 30 concernant l'utilisation des pommes de terre et le ravitaillement)
(Du 24 janvier 1946)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu les arrêtés du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché et du 17 octobre 1939 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères, arrête:

Article premier. Sont abrogées:

l'ordonnance n° 30 du Département fédéral de l'économie publique, du 4 juin 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (utilisation des pommes de terre et ravitaillement);

l'ordonnance n° 117 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 27 mai 1944, sur la vente des denrées alimentaires et fourragères (utilisation des pommes de terre et ravitaillement).

Les faits qui se sont passés sous l'empire des ordonnances abrogées demeurent régis par elles.

Art. 2. La Régie fédérale des alcools est chargée de liquider les affaires de la récolte de 1945. Elle est autorisée, dans le cadre de cette tâche, à prendre les mesures nécessaires pour assurer l'utilisation de la récolte de 1945 et le ravitaillement du pays jusqu'au 30 juin 1946 et à fixer les prix d'entente avec le Service fédéral du contrôle des prix.

Art. 3. Les contraventions aux prescriptions édictées par la Régie des alcools en vertu de l'article 2 seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Art. 4. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} février 1946.

Verfügung Nr. 45 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Aufhebung der Verfügung Nr. 31 betreffend die Versorgung mit Steinobst, Beerenobst und Südfrüchten)

(Vom 24. Januar 1946)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement verfügt:

Einzigster Artikel. Die Verfügung Nr. 31 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 4. Juni 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Versorgung mit Steinobst, Beerenobst und Südfrüchten) und die gestützt darauf erlassenen Verfügungen und Weisungen der Sektion für Obst und Obstprodukte des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes werden mit Wirkung ab 1. Februar 1946 aufgehoben.

Nach den aufgehobenen Bestimmungen werden noch die während ihrer Gültigkeitsdauer eingetretenen Tatsachen beurteilt.

Die Bestimmungen der Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung bleiben vorbehalten.

Ordonnance n° 45 du Département fédéral de l'économie publique tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères

(Abrogation de l'ordonnance n° 31 concernant le ravitaillement en fruits à noyau, baies et fruits du midi)

(Du 24 janvier 1946)

Le Département fédéral de l'économie publique arrête:

Article unique. Sont abrogées avec effet au 1^{er} février 1946, l'ordonnance n° 31 du Département fédéral de l'économie publique, du 4 juin 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (ravitaillement en fruits à noyau, baies et fruits du midi) et les ordonnances et instructions édictées par la Section des fruits et dérivés de fruits de l'Office de guerre pour l'alimentation en vertu de ladite ordonnance.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles.

Est réservée l'ordonnance n° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché.

Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend Abänderung des Minimal-Grundtarifs für das Polieren von Uhrenschalen

(Vom 6. Februar 1946)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 21. Dezember 1945 zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie, verfügt:

Art. 1. Die von der «Association des termineurs de boîtes métal et acier», der Untergruppe «Polissage» des «Groupement des fabricants de boîtes métal et acier» und dem «Groupement des fabricants de boîtes métal et acier» angenommene und am 18. Dezember 1945 dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement unterbreitete Abänderung des Minimal-Grundtarifs für das Polieren von Uhrenschalen der II., III. und IV. Qualität wird genehmigt.

Diese Abänderung wird für die Mitglieder der drei im vorhergehenden Absatz genannten Verbände verbindlich erklärt, ebenso für die Unternehmungen, die keinem dieser Verbände angehören.

Art. 2. Die Interessenten können sich über die Art der in Artikel 1 genannten Abänderung bei der Schweizerischen Uhrenkammer, in La Chaux-de-Fonds, erkundigen.

Art. 3. Die Bestellungen, die vor Inkrafttreten dieser Verfügung entgegenkommen oder erteilt wurden, zu Preisen, die den vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Normen nicht entsprechen, können zu den alten Preisen berechnet werden, wenn sie vor dem 29. Dezember 1945 ausgeführt worden sind.

Die Bestellungen, die nicht innerhalb dieser Frist vollzogen worden sind, können nur zu den durch diese Verfügung vorgeschriebenen Preisen und Bedingungen berechnet werden.

Art. 4. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft, mit Rückwirkung auf den 29. Oktober 1945.

Ordonnance du Département fédéral de l'économie publique modifiant le tarif minimum de base pour le polissage de boîtes de montres

(Du 6 février 1946)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 21 décembre 1945 protégeant l'industrie horlogère suisse, arrête:

Article premier. Est approuvée la modification du tarif minimum de base pour le polissage de boîtes de montres qualités II, III et IV, adoptée par l'Association des termineurs de boîtes métal et acier, la subdivision «Polissage» du Groupement des fabricants de boîtes métal et acier et le Groupement des fabricants de boîtes métal et acier, et soumise au Département fédéral de l'économie publique le 18 décembre 1945.

Cette modification est déclarée obligatoire pour les membres des trois associations indiquées à l'alinéa précédent, ainsi que pour les maisons qui ne sont pas affiliées à ces groupements.

Art. 2. Les intéressés pourront se renseigner sur la nature de la modification indiquée à l'article premier auprès de la Chambre suisse de l'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds.

Art. 3. Les commandes prises ou données avant l'entrée en vigueur de la présente ordonnance, à des prix qui ne répondent pas aux normes approuvées par le Département fédéral de l'économie publique, peuvent être facturées aux anciens prix lorsqu'elles ont été exécutées avant le 29 décembre 1945.

Les commandes qui n'ont pas été exécutées dans ce délai ne peuvent être facturées qu'aux prix et conditions prescrits par la présente ordonnance.

Art. 4. La présente ordonnance entre en vigueur immédiatement, avec effet rétroactif au 29 octobre 1945.

Zollermässigung für in der Schweiz karosserierte Chassis zu Lieferwagen bis zu 800 kg Nutzlast

Im Interesse der Arbeitsbeschaffung hat der Bundesrat durch Beschlussfassung vom 22. Januar 1946 die Gültigkeitsfrist des Bundesratsbeschlusses vom 28. Juli 1939 betreffend die Zollrückvergütung von 20% auf im Inlande zu Lieferwagen bis zu 800 kg Nutzlast karosserierten Automobilchassis um ein weiteres Jahr, d. h. bis Ende 1946, verlängert.

Der Beschluss tritt rückwirkend auf 1. Januar 1946 in Kraft.

Bern, den 1. Februar 1946. Eidgenössische Oberzolldirektion.
31. 7. 2. 46.

Réduction du droit de douane sur les châssis carrossés en Suisse comme camionnettes automobiles jusqu'à 800 kg de capacité de charge

Dans l'intérêt de la main-d'œuvre indigène, le Conseil fédéral a, par arrêté du 22 janvier 1946, prorogé d'une nouvelle année, c'est-à-dire jusqu'à fin 1946, son arrêté du 28 juillet 1939 concernant le remboursement de 20% du droit d'entrée sur les châssis carrossés en Suisse comme camionnettes automobiles jusqu'à 800 kg de capacité de charge.

Cet arrêté porte effet à dater du 1^{er} janvier 1946.

Berne, le 1^{er} février 1946. La Direction générale des douanes.
31. 7. 2. 46.

Riduzione del dazio sui telai carrozzati in Svizzera per furgoncini aventi una capacità di carico di 800 kg al massimo

Con decreto del 22 gennaio 1946, il Consiglio federale ha, nell'interesse della mano d'opera indigena, prorogato d'un nuovo anno e cioè sino a fine 1946 il suo decreto del 28 luglio 1939 concernente il rimborso di 20% del dazio d'entrata sui telai carrozzati in Svizzera per autofurgoncini aventi una capacità di carico di 800 kg al massimo.

Il presente decreto entra in vigore con effetto retroattivo al 1^o gennaio 1946.

Berna, il 1^o febbraio 1946. La Direzione generale delle dogane.
31. 7. 2. 46.

Verfügung Nr. 766 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Automobil-Luftreifen und -schläuche

(Vom 7. Februar 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Beauftragten für Pneu-bewirtschaftung, verfügt folgende Preissenkung:

1. Die Konsumenten-Höchstpreise für Automobil-Luftreifen und -schläuche werden wie folgt herabgesetzt:

a) **Reifen:** Ansätze der Preislisten Firestone 64 und Pallas 29 zuzüglich 40%,

b) **Schläuche:** Ansätze der Preislisten Firestone 64 und Pallas 29 zuzüglich 35%.

2. Bestehende Lieferungsverpflichtungen sind, sofern sie höhere Preise enthalten, der vorliegenden Verfügung anzupassen. Lieferungsverpflichtungen zu günstigeren Preisen und Konditionen sind dagegen vertragsgemäss zu erfüllen.

3. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechts-pflege bestraft.

4. Diese Verfügung tritt am 7. Februar 1946 in Kraft. Die vor dem Inkrafttreten dieser Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions n° 766 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des enveloppes et chambres à air pour automobiles

(Du 7 février 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec le délégué à la réglementation des pneumatiques, prescrit la baisse de prix suivante:

1^o Les prix maximums pour la vente aux consommateurs des enveloppes et des chambres à air pour automobiles sont fixés aux taux réduits suivants:

a) **enveloppes:** taux des listes de prix Firestone 64 et Pallas 29, plus 40%,
b) **chambres:** taux des listes de prix Firestone 64 et Pallas 29, plus 35%.

2^o Les obligations découlant de contrats de livraison en vigueur doivent être adaptées aux présentes prescriptions, lorsque les prix stipulés sont plus élevés. Lorsque les prix et les conditions en sont plus favorables, les obligations doivent être remplies selon les termes du contrat.

3^o Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

4^o Ces prescriptions entrent en vigueur le 7 février 1946. Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione N. 766 A/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi dei copertoni e delle camere d'aria per automobili

(Del 7 febbraio 1946)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con il delegato per le questioni inerenti al disciplinamento dei pneumatici, prescrive la seguente riduzione di prezzo:

1. I prezzi massimi per la vendita ai consumatori di copertoni e camere d'aria per automobili sono ridotti come segue:

- a) **copertoni:** prezzi dei listini Firestone 64 e Pallas 29, più il 40%,
b) **camere d'aria:** prezzi dei listini Firestone 64 e Pallas 29 più il 35%.

2. I contratti di fornitura in corso devono essere conformati alla presente prescrizione, in quanto prevedano prezzi superiori. Qualora i prezzi e le condizioni ne fossero più favorevoli, i contratti devono essere evasi secondo gli accordi pattuiti.

3. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle disposizioni del decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

4. La presente prescrizione entra in vigore il 7 febbraio 1946. I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Esportazione di pacchi-soccorso

(Comunicato della Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica)

Il Servizio importazioni ed esportazioni riceve giornalmente migliaia di domande per l'esportazione di pacchi-soccorso che, causa lo stato attuale del nostro approvvigionamento, non possono essere accolte. La copiosa corrispondenza risultantene ha causato al Servizio importazioni ed esportazioni un tale maggior lavoro che ha provocato un sensibile ritardo nella liquidazione delle domande.

È quindi nell'interesse del pubblico di giudicare, prima di inoltrare delle domande, quali saranno respinte a priori. Questo è specialmente il caso per gli invii di derrate alimentari a cittadini stranieri, a favore dei quali, causa il nostro approvvigionamento, nessun permesso può essere

accordato, nemmeno se si tratta di prodotti non più razionati in Svizzera. Se domande di questo genere fossero accettate, i permessi dovrebbero essere concessi per tutti i paesi. Data la situazione alimentare attuale nei paesi limitrofi, queste spedizioni di pacchi-soccorso prenderebbero tali proporzioni che, in certi settori, il razionamento testè soppresso dovrebbe essere ripristinato. È quindi inutile inoltrare al Servizio importazioni ed esportazioni delle domande di esportazione per derrate alimentari destinate a cittadini stranieri.

Questo disciplinamento non tocca le spedizioni indirizzate agli Svizzeri all'estero né quelle della Croce Rossa. Conviene rilevare che l'approvvigionamento degli Svizzeri all'estero viene generalmente effettuato per il tramite della Divisione di polizia del Dipartimento federale di giustizia e polizia e dei consolati; gli interessati invieranno le rispettive domande ai consolati.

D'accordo con le competenti sezioni dell'Ufficio federale di guerra per l'industria ed il lavoro, gli indumenti e le scarpe usati (esclusa quindi la biancheria da letto e da tavola), fino ad un peso di 5 kg lordo, per quanto si tratti di invii gratuiti da privati a privati, possono essere spediti, fino a nuovo avviso, a destinazione di tutti i paesi ed anche a favore di stranieri, senza bisogno di un permesso speciale del Servizio importazioni ed esportazioni. Questa facilitazione viene concessa a titolo provvisorio e potrà essere revocata in ogni momento se lo stato del nostro approvvigionamento lo dovesse richiedere. Questo permesso generale non è valido per le esportazioni commerciali di indumenti usati e di scarpe pure usate. Informazioni circa le possibilità di spedizione possono essere chieste agli uffici postali.

31. 7. 2. 46.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Spinnereien Aegeri

Die tit. Aktionäre werden hiernit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 9. Februar 1946, vormittags 11 Uhr 30, im Hotel Ochsen in Zug höflich eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 10. Februar 1945.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für das Jahr 1945 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Wahlen.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht und Antrag der Kontrollstelle liegen vom 29. Januar bis 8. Februar 1946 auf dem Geschäftsbureau in Neuägeri zur Einsichtnahme der Aktionäre auf, wo auch unter Angabe der Aktiennummern die Zutrittskarten zur Versammlung bezogen werden können. Nach dem 8. Februar 1946 werden keine Karten mehr ausgegeben. Lz 7

Neuägeri, den 19. Januar 1946.

Namens des Verwaltungsrates der Spinnereien Aegeri,
der Präsident: C. Oesch-Welss.

Scientific SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire le mardi 19 février 1946, à 14 heures 30, en l'étude des notaires Bianco et Leyraz, Rue Centrale 7, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Démission de l'administrateur-délégué.
- 2° Nomination du nouveau conseil d'administration.
- 3° Propositions individuelles.

L 21

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Artikel 398 und 588 ZGB. und Inventardekret vom 24. Januar 1945)

Bevormundeter:

Gerster Karl Rudolf,

geboren 30. April 1892 Kaufmann, von und in Bern.

Eingabefrist bis und mit 9. März 1946:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsstatthalteramt II Bern;
- b) für Guthaben des Bevormundeten bei Notar Caesar Henzl, Bundesgasse 30 in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen fällt auch die Haftung weg (Art. 590 ZGB.).

Massaverwalter: der Vormund, Herr Julien Noyer, Apotheker, in Bern, Bollwerk 19. 156

Bern, den 4. Februar 1946.

Der Beauftragte:
Caesar Henzl, Notar.

2 Tonnen

KOLOPHONIUM

zu kaufen gesucht.

Offerten an Telephon Nr. (051) 93 41 21. Z 71

Usines métallurgiques de Vallorbe

Une

assemblée générale extraordinaire des actionnaires

est convoquée pour le samedi 9 février 1946, à 14 heures 30, dans la grande salle de l'Hôtel de France à Vallorbe.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Exposé du conseil d'administration sur la réorganisation de la direction.
- 2° Election d'administrateurs.
- 3° Divers.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale extraordinaire seront délivrées jusqu'au 8 février 1946, à 16 heures, contre présentation des actions:

- à Vallorbe: au siège social;
- à Lausanne: à la Banque cantonale vaudoise;
- à Vevey: chez MM. de Palézieux & Co.

La feuille de présence sera établie à partir de 13 heures 45. L 15

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Wer addiert
kauft eine
Precisa



ERNST JOST AG
Zürich / Sihlstrasse 1
Tel. 27 23 12

Ist Ihre Schreibmaschine auch Buchungsmaschine?

Die Schreibmaschine wird durch den Pebe-Vorsteck-Apparat zur korrekten Buchungsmaschine. In kürzerer Zeit können Sie damit auch die Buchhaltung sauber und einwandfrei nach dem Durchschreibesystem auf der Maschine führen und diese viel rationeller auswerten. — Der



pebe Vorsteckapparat

ist mit einem Griff aufgesetzt und wieder entfernt. In einem Arbeitsgang können Sie Journal und Kontenblatt zugleich beschreiben. Volle Sicht auf das beschriebene Blatt! Prospekt V 7 und unverbindliche Vorführung durch

P. BAUMER / FRAUENFELD

Patent-Geschäftsbücherfabrik / Tel. (054) 7 24 51

Fabrik für chemische Produkte
offert

15 bis 20 t Xylenol (200° bis 250°)

Offerten unter Chiffre P O 26252 L
an Publicitas Lausanne. L 22

Pour vos bilans,

déclarations d'impôts, recours, vérifications et organisations comptables, adressez-vous à la

SOCIÉTÉ DE CONTRÔLE FIDUCIAIRE SA.

Dr J. Reiser, administrateur

Genève, Rue du Rhône 23, tél. (022) 5 43 50
Lausanne, Pl. St-François 5, tél. (021) 3 44 00
Fribourg, Av. de la Gare 10, tél. (037) 2 21 12
Sion, Avenue de la Gare, tél. (027) 2 11 10
Bienne, Av. de la Gare 20, tél. (032) 2 72 30

Correspondants à

Paris, Lyon, Marseille, Grenoble et Milan

Il Credito svizzero, Lugano, notifica l'avvenuto smarrimento del libretto di deposito B N. 20214 di sua emissione.

L'eventuale detentore è diffidato a depositare detto libretto presso la banca emittente, notificando ogni eventuale sua pretesa. In mancanza di ciò, trascorsi 6 mesi dalla presente pubblicazione, il libretto in parola verrà senz'altro annullato e rimborsato o sostituito con altro libretto. O 4

Lugano, 6 febbraio 1946.

CREDITO SVIZZERO.

An Selbstverbraucher günstig abzugeben:

**Weinsteinsäure,
Cremor tartari,
Phosphorsäure,**

für März-Lieferung.

Anfragen unter Chiffre E 2875 Q an Publicitas
Zürich. Q 52

Chemiker

Jüngerer diplomierter
sucht sich zu verändern. Geboten wird: reichliche
Erfahrung in Labor und Betrieb, spezialisiert auf
anodische Oxydation von Aluminium und Her-
stellung chemisch-technischer Produkte. — Ge-
wünscht wird: verantwortungsvolle, entwicklungs-
fähige Dauerstellung. GI 8

Anfragen erbeten unter Chiffre Y 2916 an Publicitas Bern.

Immeubles à acheter

Les établissements bancaires qui ont des Immeubles
à liquider (hôtels désaffectés, maisons locatives,
etc.) sont invités à faire des offres à

M^r Gaston Girod, notaire, à Bienne. U 4

Das
**nichtrollende
Kohlen-
Papier**

COLOMBAPLAN

ist einheimisches
Produkt und jeder aus-
ländischen Marke ebenbürtig

Lichtecht - Griffeln - Ergiebig



Anglo-Swiss Biscuit Co., Winterthur

59. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 2. März 1946, vormittags 11 Uhr 15, im Geschäftslokal,
Neuwiesenstrasse 18 in Winterthur

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts pro 1945; Bericht der Kontrollstelle; Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Wahlen:
 - a) Erneuerungswahl für zwei in Austritt kommende Mitglieder des Verwaltungsrates;
 - b) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1946.
5. Unvorhergesehenes.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz, der Geschäftsbericht, der Revisionsbericht sowie der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinns liegen vom 18. Februar 1946 an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Neuwiesenstrasse 18, Winterthur, auf.

Winterthur, den 8. Februar 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

Publikation der ORGANIK GmbH.

Institut für betriebswirtschaftliche Planung, Organisation und Kontrolle in Zürich

1. Auf Ende unseres ersten Geschäftsjahres verlängern wir allen Inhabern unseres Betriebsvergleichsgutscheines, deren Vergleichsjahr zwischen dem 1. Mai 1945 und dem 1. Mai 1946 beginnt, ihre Gutscheine in **Gratisbetriebsberatungsabonnemente auf drei Jahre**, wonach sie unser Institut für die Dauer dieser Abonnementszeit für alle im Betriebsvergleichsgutschein angeführten Leistungen jederzeit erneut und ohne weitere Kosten beanspruchen dürfen.
2. Neue Finanzierungspläne können jederzeit zur Bearbeitung angemeldet werden, wobei nunmehr auf Grund eines inzwischen von uns geschaffenen **Investment-Attestes** für passive und stille Teilhaber im Sinne der einfachen Gesellschaft eine neue Finanzierungsgarantie geboten wird. Bei allen bisher durch unsere Verwendungskontrolle verwalteten Finanzierungen erklären sich die betreffenden Geldgeber zur Umwandlung der Finanzierungsverträge in Gesellschaftsverträge für stille Teilhaber einverstanden. Auf Wunsch erhält jeder Abonnent unseres Institutes unser Investment-Trustee-Reglement zur Einsicht zugestellt. Angaben und Unterlagen neuer Finanzierungsprojekte sind uns frühzeitig schriftlich zu unterbreiten, damit wir die betriebswirtschaftlichen Voraussetzungen einer Finanzierung durch geeignete Betriebsberatung rechtzeitig vorbereiten können.
3. Den Stammabonnenten unseres ersten Geschäftsjahres erlassen wir ferner jede Nachzahlungspflicht der Teilnehmerbeiträge für Betriebsvergleich, womit sie durch ihre bei Abschluss des Betriebsvergleichsgutscheines geleisteten einmaligen Grundtaxe während der nächsten drei Jahre keine weiteren Zahlungen mehr zu leisten haben. Darüber hinaus erklären wir uns bereit, nach Ablauf der dreijährigen Betriebsberatungsabonnements jedem Betrieb seine Grundtaxe mit 8% Verzinsung zurückzubezahlen, insofern er uns während dieser drei Jahre in keinem Fall für unsere offenen Gutscheinleistungen mit positivem Erfolg beanspruchen konnte. Firmen, die nach Ablauf des ersten Vergleichsjahres einen Jahres-Umsatz von Fr. 15 000 nicht erreicht haben, zahlen wir die Grundtaxe ungeachtet aller bereits beanspruchten Gegenleistungen auf Ende des ersten Gutscheinjahres aus.

Zürich, den 1. Februar 1946. ORGANIK GmbH,
der Geschäftsführer: Dr. F. Schenkler.

Bank J. Betschen AG., Interlaken

Einladung zur 35. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag den 15. Februar 1946, 16 Uhr, in den Räumen der Bank

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns pro 1945.
6. Festsetzung der Entschädigungen pro 1945 an die Mitglieder des Verwaltungsrates.
7. Wahlen wegen Ablaufs der Amtsdauer:
 - a) des Präsidenten des Verwaltungsrates;
 - b) der Mitglieder des Verwaltungsrates;
 - c) der Rechnungsrevisoren und des Supplementen.
8. Verschiedenes. 157

Interlaken, den 2. Februar 1946. Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Th. Wirth.

PATENTE

KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56

**Verzeichnis
schweizerischer
Berufsverbände**

Vor kurzem ist eine vollständig revidierte und bis Ende November 1945 nachgetragene Ausgabe des vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit erstmals im Jahre 1934 herausgegebenen Verzeichnisses schweizerischer Berufsverbände erschienen. Es enthält die Adressen von 871 Berufsverbänden und einer Anzahl weiterer Organisationen. Der Preis beträgt Fr. 3.35, Porto und Wust unbegriffen. Bestellungen können durch Einzahlung des Betrages auf Postcheckrechnung III 5600 (Schweizerisches Handelsamtsblatt in Bern) erfolgen. Um Mißverständnissen vorzubeugen, wird man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, ein Bestellvermerk auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines genügt.

Kleberrollen

130 m
In diversen Gewichten und Farben
A. Messer, Zürich
Tel. (051) 27 30 55, Löwenstr. 33

Gesucht:

**Gießerei-
ofen**

Gef. Offerten erbeten unter Chiffre ZN 9691 an Mosse-
Annoncen AG., Zürich.

Occasions

Additions-
Maschinen

Große Auswahl in Hand- und elektrischen Modellen

Huppertsberg & Co. Tel. 25 6713
Sihlstr. 61 Zürich

Einige 1000 kg
prima Dextrin, blond,
für technische Zwecke, sehr vorteilhaft abzugeben. Muster und Preis sind anzufordern unter Chiffre X 2815 Q bei der Publicitas Basel. Q 48

Hauenstein-Verlag Olten

Telephon (062) 3 22 55 - Postscheckkonto Vb 24

**Die Industrien
der Nahrungs- und Genussmittel**

Brot, Zucker, Teigwaren, Kondensmilch, Konserven, Schokolade, Bier, Tabak

Mit 4 Kunstdruckbildern, 4 Textillustrationen und 3 Kartogrammen: Fr. 4.15 mit Wust.

Selbständiger Band der Schriftenreihe:

Die schweizerische Industrie

Herausgegeben vom Schweizerischen Gewerkschaftsbund

Verfasser: Eduard Weckerle
Schriftleitung: Hans Neumann
Graphische Gestaltung: Rud. Mumprecht

Als Lehrmittel für Gewerbeschulen anerkannt.

Unsere Monographien sind die ersten dieser Art; sie schildern objektiv und lebendig die Geschichte, Technik, Standort, Kapital, Arbeit und Organisation der einzelnen Industrien.

Der Erwerb ist für alle Fachkreise sehr empfehlenswert und fast unumgänglich.

Jeder denkende Schweizer greife dazu, denn wir alle sind mit den Geschicken der Landesindustrie eng verbunden. Bezug in jeder Buchhandlung oder beim Verlag.

Verschollenerklärungsgesuch

Die Vormundschaftsbehörde von Zwingen hat beim Richteramt Laufen gemäss Artikel 35 ff. und Artikel 550 ZGB. das Gesuch gestellt, es seien

Thüring Josephine,

geboren 1. August 1846, und deren Bruder

Thüring Konstantin,

geboren 21. August 1847, beide von Zwingen, des Joseph und der Josephina, geborene Auer, als verschollen zu erklären.

Die genannten Geschwister sind im April 1867 nach Amerika ausgewandert, und zwar von deren Wohnsitzgemeinde Zwingen aus. Seit dem Jahre 1873 sind von beiden Geschwistern keine Nachrichten mehr eingetroffen. Die Genannten stehen seit ihrem Wegzug unter Vormundschaft.

Gemäss Artikel 35 ff. ZGB. wird Jedermann, der über die genannten Geschwister Auskunft geben kann, aufgefordert, dies innert Jahresfrist von der ersten Publikation hinweg beim Richteramt von Laufen zu melden.

Laufen, den 4. Februar 1946. Q 49

Der Gerichtspräsident: Walther.

Couvertures pour « La Vie économique » 1945

L'administration de la Feuille officielle suisse du commerce à Berne livre des couvertures entièrement en toile, avec lettres dorées, permettant de faire relier la 18^e année de la « Vie économique ». Ces couvertures encartent non seulement les fascicules mensuels, mais aussi les rapports trimestriels de la Commission de recherches économiques intitulés « La situation économique ». Prix: fr. 2.20 contre paiement préalable au compte de chèques postaux III 5600, frais de port et Icha compris; fr. 2.30 pour envoi contre remboursement.

Quelques couvertures des années 1938 à 1944 sont encore à disposition; elles sont livrées aux mêmes conditions.